



Highlights 2025

Shaping connections

Unser Unternehmen

Unser Ziel ist es, das Leben von Patientinnen und Patienten sowie Tieren über Generationen hinweg positiv zu verändern. Dieses Ziel verleiht der Arbeit unserer über 54.000 Mitarbeitenden eine besondere Dringlichkeit, insbesondere in Bereichen, in denen der medizinische Bedarf an Innovation hoch ist.

Aufbauend auf mehr als 140 Jahren wissenschaftlicher Innovation verfügen wir heute über die bisher stärkste Humanpharma-Pipeline in unserer Geschichte und treiben die Entwicklung neuer Therapien in Bereichen wie Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselgesundheit, Krebs, Augengesundheit, entzündlichen Erkrankungen, Adipositas und Lebergesundheit voran.

Unsere Tiergesundheit übernimmt an der Schnittstelle von öffentlicher, tierischer und ökologischer Gesundheit eine zentrale Rolle im Kampf gegen grenzüberschreitende Krankheiten wie Vogelgrippe, Blauzungenkrankheit und Maul- und Klauenseuche. Darüber hinaus gehören wir zu den weltweit führenden Anbietern von Therapeutika sowie Produkten, die der Prävention von Krankheiten bei Haustieren dienen.

Boehringer Ingelheim befindet sich seit seiner Gründung im Jahr 1885 in Familienbesitz. Im Jahr 2025 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 27,8 Milliarden EUR und investierte allein 5,8 Milliarden EUR in Forschung und Entwicklung für Humanpharma, wodurch es zu einem der 20 führenden Pharmaunternehmen weltweit zählt.



27.751 Millionen EUR
Umsatzerlöse

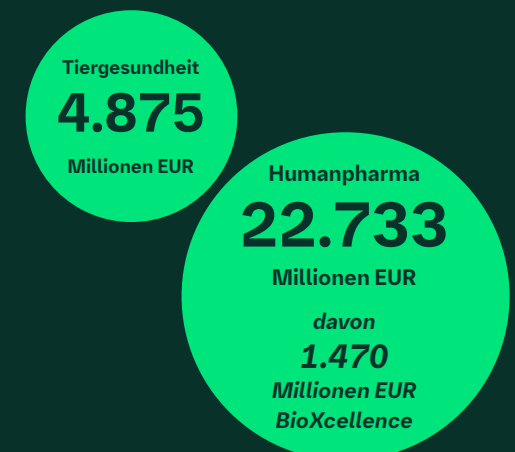


~ 54.300
Mitarbeitende weltweit



5.829 Millionen EUR
F&E-Aufwendungen
für Humanpharma
in 2025

Unsere Geschäftsbereiche

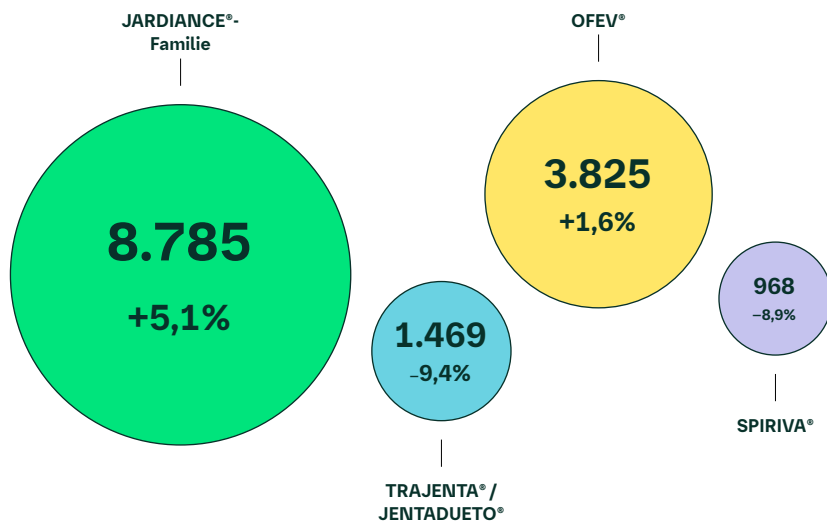


Inhalt

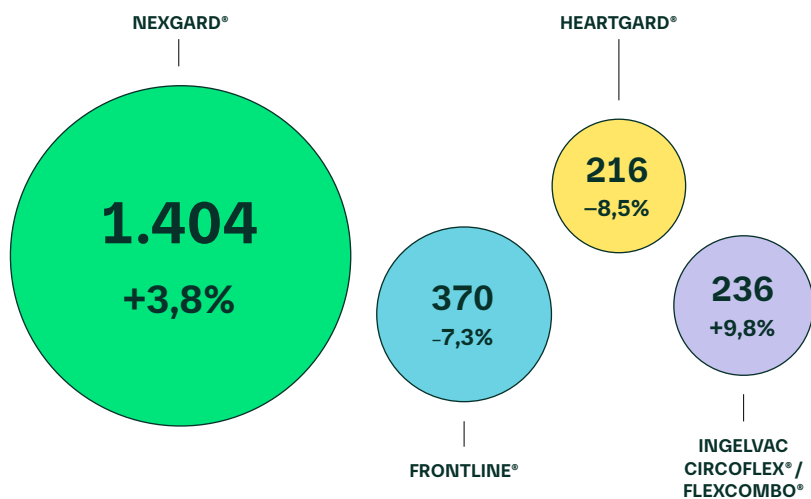
Unser Unternehmen	02
Die Perspektive der Gesellschafter	05
Die Unternehmensleitung	06
Schwerpunkte 2025	07
Gremien des Unternehmensverbandes	09
Boehringer Ingelheim 2025	10
Grundlagen des Konzerns	11
Wirtschaftsbericht	29
Prognosebericht	34
Übersicht über ausgewählte konsolidierte Gesellschaften	36
Impressum	38



Die vier umsatzstärksten Präparate – Humanpharma (Umsatzerlöse 2025) (in Millionen EUR)



Die vier umsatzstärksten Präparate – Tiergesundheit (Umsatzerlöse 2025) (in Millionen EUR)



Auf einen Blick

Werte in Millionen EUR, soweit nicht anders vermerkt	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	27.751	26.796	+4%
nach Regionen:			
Amerika	44%	46%	
Europa	38%	35%	
Asien/Australien/Afrika (AAA)	18%	19%	
nach Geschäften:			
Humanpharma	82%	82%	
davon: BioXcellence	5%	5%	
Tiergesundheit	18%	18%	
Sonstige Umsatzerlöse	<1%	<1%	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	6.353	6.212	+2%
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden	54.346	54.543	-0%
Investitionen in Sachanlagen	1.118	1.152	-3%

Die Perspektive der Gesellschafter

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bei Boehringer Ingelheim verstehen wir unseren Unternehmenszweck als Dienst an den Patientinnen und Patienten – gemäß unserem Purpose „Transforming lives for generations“. Unsere besondere Struktur ermöglicht es uns, mit einer sehr langfristigen Perspektive zu handeln. Wir sind überzeugt von der Kraft der Innovation, streben konsequent nach wissenschaftlichen Durchbrüchen und priorisieren bewusst langfristigen Mehrwert vor kurzfristigen Renditen. All das – verbunden mit kontinuierlichen Investitionen über Branchenniveau – versetzt uns in die Lage, diesen Auftrag zu erfüllen.

Die erfolgreiche Zulassung und Markteinführung von JASCAYD® und HERNEXEOS® im Jahr 2025 sind ein deutlicher Beleg unserer Innovationskraft und unserer Fähigkeit, einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf zu adressieren. Beide Produkte wurden bereits früh in ihrer Entwicklung von der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA als bahnbrechende Therapien (Breakthrough Therapy Designation) anerkannt. Mit Blick auf die Zukunft plant das Unternehmen bis 2030 bis zu 20 neue Markteinführungen in Humanpharma, um die Erneuerung unseres Portfolios gezielt voranzutreiben.

Nach 18 Jahren engagierter und erfolgreicher Führung hat mein Cousin Christian Boehringer den Staffelstab an mich übergeben. Im Namen der Gesellschafterinnen und Gesellschafter sowie der gesamten Organisation danke ich ihm herzlich für seine langjährige und prägende Tätigkeit. Mit der Übergabe des Vorsitzes des Board of Managing Directors von mir an Shashank Deshpande, sowie dem Eintritt von Harsha Deshmukh in das Unternehmen zu Beginn des Jahres 2026 danke ich zugleich dem Board of Managing Directors für die Führung in der entscheidenden Innovations- und Markteinführungsphase im Jahr 2025.

Unser Erfolg ist das Ergebnis des gemeinsamen Engagements aller Mitarbeitenden bei Boehringer Ingelheim. Der Beitrag jeder und jedes Einzelnen ist entscheidend für das Erreichen unserer Ziele. Im Namen der Gesellschafterinnen und Gesellschafter danke ich daher unseren mehr als 54.000 Mitarbeitenden für ein erfolgreiches Jahr 2025.

Im Streben nach medizinischen Durchbrüchen wissen wir, dass wir nicht allein erfolgreich sein können. Wir bauen auf ein starkes Netzwerk aus akademischen Einrichtungen und Forschungspartnern, das es uns ermöglicht, neue Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen. Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind ein zentraler Erfolgsfaktor. Allen Partnern, die uns auf diesem Weg unterstützen, gilt unser ausdrücklicher Dank.

Um Patientinnen und Patienten erreichen zu können, sind wir auf ein Umfeld angewiesen, in dem Regulierungsbehörden und die Politik den Wert unseres Beitrags für das Gesundheitssystem anerkennen und die Chancen technologischer Innovation entlang der gesamten Gesundheitsversorgung aktiv nutzen. Gemeinsam Innovation gestalten dient dazu, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten zu erfüllen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit von Boehringer Ingelheim in einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld zu sichern.

gez.

Hubertus von Baumbach

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses



Die Unternehmensleitung



Dr. Armin Wiesler

Frank Hübler

Shashank Deshpande

Dr. Paola Casarosa

Michael Schmelmer

Schwerpunkte 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

2025 war ein Jahr, das von bedeutendem Fortschritt in unseren Geschäftsbereichen Humanpharma und Tiergesundheit geprägt war. Wir haben entscheidende Schritte unternommen, um unseren strategischen Plan voranzutreiben und unser langfristiges Engagement für die Patientinnen und Patienten, Gemeinschaften und Tiere, denen wir dienen, zu erfüllen.

Wir erzielten ein Umsatzwachstum von 7,3% (währungsbereinigt), wobei sowohl Humanpharma als auch die Tiergesundheit einen wesentlichen Beitrag leisteten. Seit mehr als einem Jahrzehnt steigern wir unseren Umsatz Jahr für Jahr – ein Beweis für unsere langfristige Strategie, die auf Wissenschaft, Innovation und Patientenfokus basiert.

Im Bereich Humanpharma haben unsere Kernprodukte JARDIANCE® und OFEV® erneut die Stärke unseres Portfolios und unseren Zweck gezeigt: die Verbesserung der Behandlungsergebnisse für Patientinnen und Patienten mit schweren, oft lebensverkürzenden Krankheiten.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Portfolio mit zwei wichtigen Produkteinführungen weiter gestärkt. JASCAYD® (Nerandomilast) wurde sowohl in den USA als auch in China zugelassen und stellt die erste innovative Therapie für idiopathische Lungenfibrose seit mehr als einem Jahrzehnt dar. Mit HERNEXEOS® (Zongertinib) sind wir in die Onkologie zurückgekehrt und bieten eine neue Behandlungsoption für Menschen mit HER2-mutiertem fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs. Beide Produkte erhielten von der US-amerikanischen FDA die Auszeichnung als Breakthrough Therapy Designation.

Im gesamten Bereich der Tiergesundheit haben unsere Teams im Jahr 2025 echten Mehrwert geschaffen. In Zusammenarbeit mit Landwirtinnen und Landwirten, Tierärztinnen und Tierärzten und Regierungen haben sie geholfen, Krankheiten wie die Vogelgrippe, Maul- und Klauenseuche sowie das Blauzungenvirus Serotyp 3 (BTV-3) zu bekämpfen. BULTAVO® 3, der erste Impfstoff zur Verhinderung sowohl klinischer Symptome als auch der Sterblichkeit durch BTV-3 war ein wichtiger Beitrag, ebenso wie VAXXITEK® HVT+IBD+H5, unser fortschrittlicher trivalenter Geflügelimpfstoff. NEXGARD® setzte seinen Erfolgskurs als weltweit führende Marke für Parasitenbekämpfung fort.

Starke F&E-Pipeline in Humanpharma

Innovation ist und bleibt unser Grundpfeiler. Im Jahr 2025 haben wir 6,4 Milliarden EUR in Forschung und Entwicklung investiert – 22,9% des Umsatzes – und gehören damit zu den stärksten F&E-Investoren der Branche. Unsere Pipeline umfasst nun mehr als 80 Projekte, und in den kommenden Jahren erwarten wir eine Welle neuer Therapiezulassungen, darunter für Survodutid, unser neuartiger dualer Agonist, der auf Adipositas und Fettlebererkrankungen (auch bekannt als MASH) abzielt.

Als familiengeführtes Unternehmen, das in mehr als 130 Ländern in den Bereichen Humanpharma und Tiergesundheit tätig ist, denken wir langfristig. Wir haben uns entschieden, in Bereichen mit hohem ungedeckten medizinischen Bedarf führend zu sein. Und wir setzen uns weiterhin für einen Wandel in der Gesundheitsversorgung von späten Interventionen hin zu frühzeitigem Handeln ein, indem wir eng mit Regierungen, Gesundheitsbehörden, Pflegekräften, Patientinnen und Patienten sowie Gemeinschaften zusammenarbeiten, um Prävention, Früherkennung und integrierte Versorgungsansätze zu stärken.

Unseren Mitarbeitenden und Partnern weltweit möchten wir sagen: Danke. Ihre Leidenschaft, Ihr Fachwissen und Ihr Engagement machen jeden Erfolg möglich. Gemeinsam gestalten wir eine gesündere Zukunft für kommende Generationen.

gez.
Shashank Deshpande

gez.
Michael Schmelmer

gez.
Dr. Paola Casarosa

gez.
Frank Hübler

gez.
Dr. Armin Wiesler

Gremien des Unternehmensverbandes

Gesellschafterausschuss

Hubertus von Baumbach

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses (ab 01.07.2025)

Christian Boehringer

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses (bis 30.06.2025)
Mitglied des Gesellschafterausschusses (ab 01.07.2025)

Christoph Boehringer

Erich von Baumbach (bis 30.06.2025)

Isabel Boehringer

Dr. Mathias Boehringer

Dr. Michel Pairet

Unternehmensleitung

Shashank Deshpande

Member of the Board of Managing Directors, Human Pharma (bis 30.06.2025)
Chairman of the Board of Managing Directors, Human Pharma (ab 01.07.2025)

Hubertus von Baumbach

Chairman of the Board of Managing Directors (bis 30.06.2025)

Michael Schmelmer

Vice Chairman of the Board of Managing Directors, Group Functions (bis 31.03.2026)
Vice Chairman of the Board of Managing Directors, Human Resources, Legal & Compliance and Global Facilities & Engineering (ab 01.04.2026)

Dr. Paola Casarosa

Member of the Board of Managing Directors, Innovation

Harsha Deshmukh

Member of the Board of Managing Directors (ab 01.02.2026)
IT and Global Business Services (ab 01.04.2026)*

Frank Hübler

Member of the Board of Managing Directors, Finance

Dr. Armin Wiesler

Member of the Board of Managing Directors, Animal Health

Beraterkreis

Dr. Nikolaus von Bomhard

Vorsitzender des Beraterkreises
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Dr. Hagen Duenbostel

Vorsitzender des Aufsichtsrates der KWS SAAT SE & Co. KGaA sowie der KWS SE
Stellvertretender Vorsitzender der Aufsichtsräte der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart
Mitglied des Verwaltungsrates der HERO AG
Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

Dr. Frank Mastiaux

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sunfire SE
Mitglied des Board of Directors der Centricia PLC
Ehemaliges Mitglied des Board of Directors der Alstom S.A.

Jan Rinnert

Ehemaliger CEO & Vorsitzender der Geschäftsführung Heraeus Gruppe

Karl von Rohr

Ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank AG
Mitglied der Aufsichtsräte der DWS Group GmbH & Co. KGaA und der Brenntag SE sowie verschiedener Unternehmens-Beiräte
Mitglied des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie Stiftung

Angela Titzrath

Ehemalige Vorstandsvorsitzende der Hamburger Hafen und Logistik AG
Mitglied der Aufsichtsräte der Talanx AG, Evonik Industries AG und Deutsche Lufthansa AG



Boehringer Ingelheim 2025

Grundlagen des Konzerns	11
Geschäftsmodell des Konzerns	11
Forschung und Entwicklung	12
Produktion	20
Mitarbeitende	22
Sustainable Development for Generations	24
Wirtschaftsbericht	29
Rahmenbedingungen	29
Umsatzerlöse	31
Entwicklung der Geschäfte	31
Prognosebericht	34

Boehringer Ingelheim 2025

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

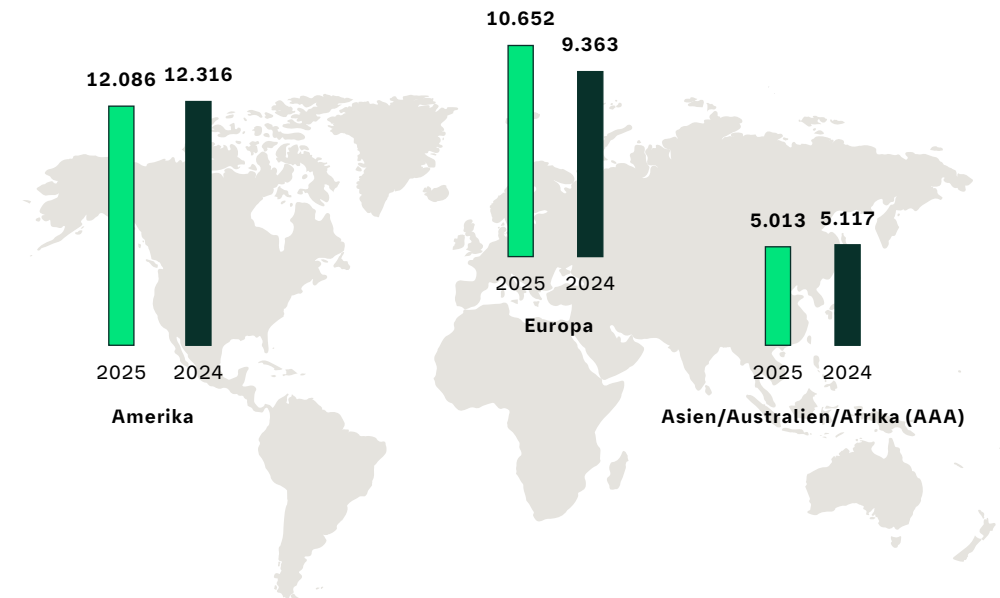
Es ist unser Anspruch, das Leben der Patientinnen und Patienten zu transformieren – über Generationen hinweg. Boehringer Ingelheim entwickelt pharmazeutische Durchbrüche, die Überlebenschancen erhöhen und Lebensqualität verbessern – seit 140 Jahren. Als unabhängiges Familienunternehmen verfolgen wir eine Strategie, die darauf ausgerichtet ist, die Unabhängigkeit langfristig zu sichern durch die Erforschung, Entwicklung, Produktion und Vermarktung innovationsbasierter Lösungen in den Bereichen, in denen der medizinische und therapeutische Bedarf noch unbeantwortet bzw. unzureichend adressiert ist. Dieser Anspruch inspiriert unsere rund 54.300 Mitarbeitenden gemeinsam, einen relevanten und signifikanten Beitrag für die Gesundheit von Menschen und Tieren gleichermaßen zu leisten. Wir zählen zu den weltweit führenden forschenden Pharmaunternehmen und versorgen Patientinnen und Patienten in über 130 Märkten.

Die Muttergesellschaft des Boehringer Ingelheim Konzerns ist die C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG (CHBS). Die Geschäftsführung des Konzerns obliegt der Unternehmensleitung der Boehringer AG, der persönlich haftenden Gesellschafterin der CHBS.

Die CHBS verfügt neben der Unternehmensleitung über zwei weitere satzungsmäßige Organe: Der „Gesellschafterausschuss“, der mit nicht geschäftsführenden Mitgliedern besetzt ist, vertritt die Gesellschafter und dient als höchstes Genehmigungs- und Aufsichtsorgan. Der aus unabhängigen Mitgliedern aus verschiedenen Industrien zusammengesetzte „Beraterkreis“ ergänzt die Expertise der Unternehmensleitung und der Gesellschafter und berät beide Gremien aus einer externen Perspektive.

Boehringer Ingelheim unterteilt sich in die beiden Geschäftsbereiche Humanpharma und Tiergesundheit. Das Humanpharmageschäft bildet mit einem Anteil von 81,9% am Gesamtumsatz den Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Der Bereich wird durch ein innovatives Portfolio getragen, dessen Präparate vielfach zum etablierten Standard in der

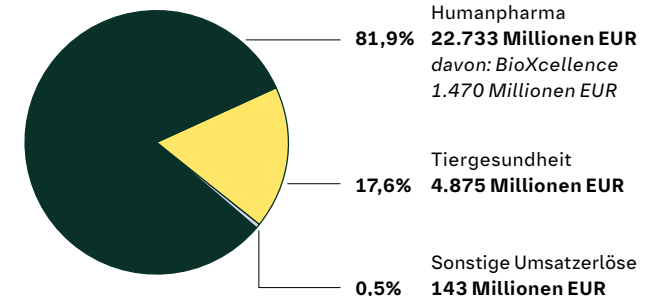
Umsatzerlöse nach Regionen (in Millionen EUR)



Umsatz Konzern



Umsatzerlöse nach Geschäften



Medizin zählen. Schwerpunkte unserer Forschung und Entwicklung (F&E) sind die Therapiegebiete Herz- und Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Atemwegserkrankungen und Immunologie. Unsere F&E-Aktivitäten in den Bereichen Ophthalmologie und psychische Gesundheit treiben wir weiter voran.

Unser umsatzstärkstes Produkt im Jahr 2025 war JARDIANCE®. JARDIANCE® ist ein vielseitiges Medikament, das für mehrere wichtige Behandlungen eingesetzt wird: Es wird zur Behandlung des Typ-2-Diabetes genutzt sowie zur Behandlung von symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz (HFpEF und HFrEF). Darüber hinaus ist JARDIANCE® zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz durch die europäische Zulassungsbehörde (EMA) und die US-amerikanische Zulassungsbehörde (FDA) zugelassen. Auch OFEV® gehörte im Jahr 2025 zu unseren wichtigsten Medikamenten. Es wird zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose (IPF) und auch in einer weiteren Indikation – der systemischen Sklerose mit interstitieller Lungenerkrankung (SSc-ILD) – eingesetzt. Darüber hinaus trugen vier weitere Präparate besonders zum Unternehmenserfolg von Boehringer Ingelheim bei: TRAJENTA®, das zur Behandlung des Typ-2-Diabetes eingesetzt wird, SPIRIVA®, das Verwendung bei der Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) und von Asthma findet sowie ACTILYSE® und METALYSE®, welche zur Behandlung von verschiedenen Blutgerinnseln zum Einsatz kommen. Weiterhin konnten wir im Jahr 2025 mit JASCAYD® erstmals eine neue orale Therapieoption für Erwachsene mit idiopathischer Lungenfibrose (IPF) auf den amerikanischen Markt bringen. Im Dezember wurde JASCAYD® ebenfalls für die Behandlung von progressiven pulmonalen Fibrosen (PPF) in China und den USA zugelassen. Darüber hinaus konnten wir mit HERNEXEOS® einen wichtigen Meilenstein erreichen: Das Präparat wurde für die Behandlung von vorbehandelten Patientinnen und Patienten mit HER2-mutiertem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) zugelassen und eröffnet damit neue therapeutische Optionen für betroffene Patientinnen und Patienten.

Zu dem Geschäftsbereich Humanpharma gehört auch der Bereich BioXcellence (biopharmazeutische Auftragsproduktion). Unsere biopharmazeutischen Aktivitäten umfassen die kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im globalen Industriekundengeschäft sowie die Herstellung eigener Produkte (ACTILYSE®, METALYSE® und PRAXBIND®).

Im Bereich Tiergesundheit ist Boehringer Ingelheim ein führender Anbieter von Therapeutika sowie Impfstoffen. Unser Portfolio umfasst dabei Produkte für Haustiere und Pferde sowie für Nutztiere – Schweine, Wiederkäuer und Geflügel. Unsere Kernmarken NEXGARD®, FRONTLINE® und HEARTGARD® sind die Basis für den Erfolg im Geschäftssegment Haustiere. Ein großer Wachstumstreiber im Jahr 2025 war das Produktportfolio von NEXGARD®. Im Geschäftssegment Schwein ist der etablierte Schweineimpfstoff INGELVAC CIRCOFLEX®, der gegen das Porcine Circovirus Typ 2 (PCV2) eingesetzt wird, ein wichtiger Baustein des Produktportfolios. Für BULTAVO® 3, ein Impfstoff gegen das Blauzungenvirus, welcher bei Rindern und Schafen eingesetzt wird, erhielten wir im Jahr 2025 die Marktzulassung in Deutschland.

In den sonstigen Umsatzerlösen sind die Aktivitäten in den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, die für Boehringer Ingelheim nicht mehr von strategischer Bedeutung sind.

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschafteten wir in den Regionen Amerika (43,5%) und Europa (38,4%) den Großteil unseres Umsatzes. Die Region Asien/Australien/Afrika (AAA) hatte einen Umsatzanteil von 18,1%.

Forschung und Entwicklung

Unser Ziel ist es, innovative Medikamente und Therapien für Krankheiten zu erforschen und zu entwickeln, für die es bislang keine zufriedenstellenden Behandlungsmöglichkeiten gibt. Unsere Innovationen haben in der Vergangenheit bereits vielfach das Leben von Menschen und Tieren verbessert und wir sind entschlossen, diesen Weg auch künftig konsequent weiterzugehen.

Im Jahr 2025 beschäftigten wir durchschnittlich 11.608 Mitarbeitende in unseren globalen Humanpharma- und Tiergesundheits-Forschungsnetzwerken in acht Ländern: Deutschland, USA, Österreich, Japan, Frankreich, die Niederlande, Schweiz sowie China. Die F&E-Aktivitäten an diesen Standorten ermöglichen die stetige Erneuerung und das Wachstum unseres Produktportfolios und bilden so die Grundlage für das organische und nachhaltige Wachstum des Konzerns.

Entsprechend haben wir die Aufwendungen für F&E in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. Mit insgesamt rund 6,4 Milliarden EUR für die Erforschung und Entwicklung neuer Arzneimittel lagen die Investitionen erneut über dem Vorjahresniveau. Dies entspricht 22,9% des Konzernumsatzes. Mit 5,8 Milliarden EUR wurde ein Großteil der F&E-Aufwendungen im Humanpharmabereich investiert; dies entspricht 27,4% der Humanpharma-Umsatzerlöse.

Forschung und Entwicklung

(in Millionen EUR)	2025	2024	2023	2022	2021
Aufwendungen gesamt	6.353	6.212	5.766	5.047	4.127
– in % der Umsatzerlöse	22,9	23,2	22,5	20,9	20,0
Aufwendungen für Humanpharma	5.829	5.714	5.220	4.583	3.710
– in % der Umsatzerlöse Humanpharma*	27,4	27,6	26,5	24,8	24,3
Aufwendungen für Tiergesundheit	524	498	546	464	416
– in % der Umsatzerlöse Tiergesundheit	10,7	10,5	11,5	10,2	9,7
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden	11.608	11.563	11.031	10.691	10.109
Sachanlageinvestitionen (ohne Investitionen in Infrastruktur)	221	273	321	298	242

* ohne Umsatzerlöse BioXcellence

F&E-Partnerschaften

Wir bauen unser F&E-Portfolio kontinuierlich durch Kooperationen, Lizenzvereinbarungen und Unternehmensakquisitionen aus. Hierzu zählen Kooperationen mit über 200 Partnern, darunter akademische Einrichtungen, öffentliche Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie und Pharma. Etwa 50% unserer präklinischen und klinischen Pipeline basiert auf der Zusammenarbeit mit externen Partnern. Indem wir unsere Stärken mit denen unserer Partner bündeln, sichern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit bei der Entwicklung innovativer Therapien mit Durchbruchspotenzial in unseren Fokusgebieten. Darüber hinaus tätigen wir über den Boehringer Ingelheim Venture Fund strategische Investitionen in neuartige Ansätze in frühen Entwicklungsstadien.

Im Jahr 2025 hat Boehringer Ingelheim seine innovationsorientierte Strategie durch neue Partnerschaften weiter vorangetrieben und dadurch die Präsenz in wichtigen

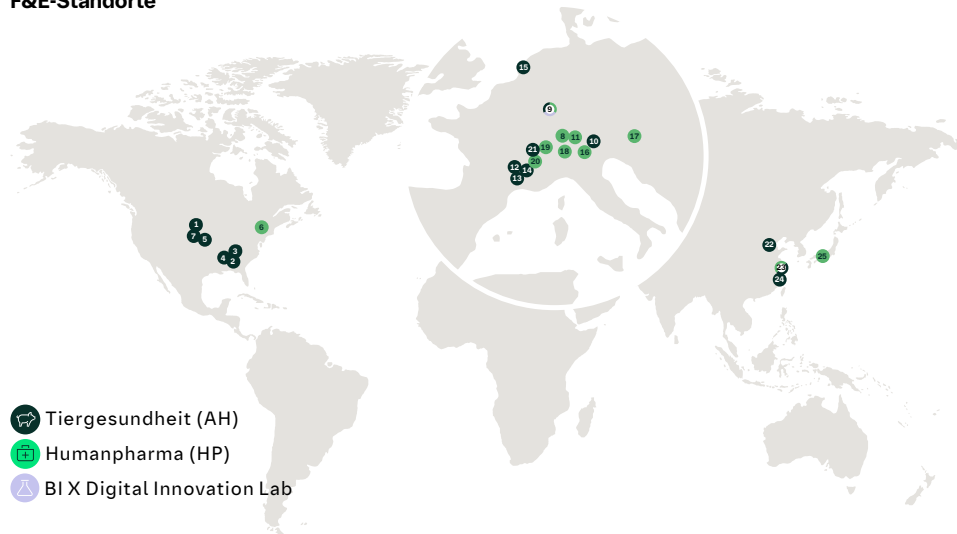
Therapie- und Technologiebereichen weiter ausgebaut. Investitionsschwerpunkte lagen in diesem Jahr auf Ophthalmologie, Autoimmun- und Entzündungserkrankungen sowie der Entwicklung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs) der nächsten Generation in der Onkologie.




Durch eine richtungsweisende Partnerschaft mit Re-Vana Ltd. (Tampa, Florida, USA und Belfast, Nordirland, Vereinigtes Königreich) konnten wir unsere Pipeline in der Ophthalmologie maßgeblich erweitern. Durch die Nutzung der proprietären Technologie zur kontrollierten Wirkstofffreisetzung können wir langwirksame ophthalmologische Therapien entwickeln, die neue Behandlungsoptionen für Netzhauterkrankungen eröffnen und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten steigern.

Unser Engagement für Innovation in der Onkologie wurde durch mehrere strategische Schritte im Bereich der Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs) weiter gestärkt. In Zusammenarbeit mit AimedBio Inc. (Seoul, Südkorea) werden wir die Entwicklung eines kurz vor dem Beginn der klinischen Erprobung stehenden ADC-Kandidaten vorantreiben und so unsere Onkologie-Pipeline weiter diversifizieren. Zudem haben wir die klinische ADC-Plattform von Synaffix B.V. (Amsterdam, Niederlande) einlizenziert, um die Entwicklung neuartiger ADCs für schwer behandelbare Krebsarten zu beschleunigen und unseren Schwerpunkt in der zielgerichteten Krebstherapie auszubauen.

Im Bereich Autoimmun- und Entzündungserkrankungen eröffnen mehrere strategische Partnerschaften neue Perspektiven. Im Rahmen einer neuen Kooperation mit Cue Biopharma Inc. (Boston, Massachusetts, USA) entwickeln wir CUE-501 weiter – eine neuartige Therapie zur B-Zell-Depletion, die darauf abzielt, herausfordernde Autoimmunerkrankungen wirksam zu behandeln. Zudem sind wir eine zweite Partnerschaft mit CDR-Life AG (Zürich, Schweiz) eingegangen und haben eine Lizenz für deren trispezifischen T-Zell-Aktivatoren zur gezielten Bekämpfung dysregulierter B-Zellen erworben. Zusätzlich fügen wir unserem Portfolio durch eine Lizenzvereinbarung mit Kyowa Kirin Ltd. (Tokio, Japan) eine vielversprechende niedermolekulare Verbindung hinzu und stärken so unsere Position in der Behandlung von Autoimmunerkrankungen weiter.

F&E-Standorte



-  Tiergesundheit (AH)
-  Humanpharma (HP)
-  BI X Digital Innovation Lab

Amerika USA

1. Ames, Iowa (AH)
2. Athens, Georgia (AH)
3. Colbert, Georgia (AH)
4. Duluth, Georgia (AH)
5. Fulton, Missouri (AH)
6. Ridgefield, Connecticut (HP)
7. St. Joseph, Missouri (AH)

Europa Deutschland

8. Biberach an der Riß (HP)
9. Ingelheim am Rhein (AH, HP, BI X)
10. Kathrinenhof-Rohrdorf (AH)
11. Ochsenhausen (HP)

Frankreich

12. Lyon – Boreal (AH)
13. Lyon – Porte des Alpes (AH)
14. Saint-Vulbas (AH)

Niederlande

15. Lelystad (AH)

Österreich

16. Innsbruck (HP)
17. Wien (HP)

Schweiz

18. Allschwil (HP)
19. Basel (HP)
20. Genf (HP)
21. Zürich (AH)

Asien China

22. Peking (AH)
23. Shanghai (AH, BI X)
24. Taizhou (AH)

Japan

25. Kobe (HP)

Diese Partnerschaften unterstreichen unser Engagement, unsere Pipeline durch externe Innovation und Zusammenarbeit weiter auszubauen. Durch die Integration modernster Technologien und neuartiger therapeutischer Ansätze sind wir bestens aufgestellt, um lebensverändernde Behandlungen für Patientinnen und Patienten weltweit bereitzustellen.

Digitale Innovation

Boehringer Ingelheim tätigt Investitionen in digitale Innovation und künstliche Intelligenz im gesamten Unternehmen. Diese erlauben es uns, modernste Technologien zu nutzen, Prozesse zu beschleunigen, die Erfolgswahrscheinlichkeit zu erhöhen und somit nachhaltigen Fortschritt zu erreichen. Zwei Beispiele dafür sind unsere Pionierarbeit im Bereich Quantencomputing sowie die Aktivitäten unseres Digital Innovation Lab BI X.

Im Bereich Quantencomputing engagieren wir uns sowohl in der Grundlagen- als auch in der angewandten Forschung. Mit der bestehenden Kooperationsvereinbarung mit Google sowie weiteren renommierten Partnern wie der University of Toronto (Kanada), QC Ware Corp. (Palo Alto, Kalifornien, USA) und PsiQuantum Corp. (Palo Alto, Kalifornien, USA) wollen wir das Potenzial dieser neuen Technologie nutzen, um die Innovationskraft von Boehringer Ingelheim weiter zu steigern. Darüber hinaus sind wir seit 2021 Mitglied im Quantum Technology and Application Consortium (QUTAC), das sich zum Ziel gesetzt hat, Quantencomputing industriell nutzbar und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

BI X, das Digital Innovation Lab von Boehringer Ingelheim, hat auch im Jahr 2025 digitale Lösungen entlang der pharmazeutischen Wertschöpfungskette entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit internen Teams und externen Partnern identifiziert BI X kontinuierlich neue Potenziale, evaluiert innovative Technologien und stärkt strategische Partnerschaften. Ein besonderer Fokus lag im vergangenen Geschäftsjahr auf der Entwicklung und Bewertung von KI-Agenten, die das Potenzial haben, die Abläufe bei Boehringer Ingelheim nachhaltig zu verändern.

Wissenschaftsförderung

Mit einem Fondsvolumen von 350 Millionen EUR investiert der Boehringer Ingelheim Venture Fund in präklinische Biotechnologieunternehmen, die innovative Ansätze, meistens basierend auf akademischer Forschung, umsetzen. Im Mittelpunkt stehen neuartige Therapieansätze, die auf Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf ausgerichtet sind,

darunter Onkologie, regenerative Medizin (einschließlich Zellreprogrammierung und Neurodegeneration), Autoimmunerkrankungen, antimikrobielle Resistenzen (AMR) sowie digitale Lösungen zur Beschleunigung der pharmazeutischen Wertschöpfungskette.

Das Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) in Wien (Österreich) ist ein Institut für biomedizinische Grundlagenforschung und Teil des Boehringer Ingelheim Konzerns. Seit seiner Gründung im Jahr 1985 hat das IMP die Entwicklung des Vienna BioCenter maßgeblich geprägt, das heute 2.800 Mitarbeitende beschäftigt. 260 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Support-Teams des IMP erforschen molekulare und zelluläre Mechanismen, die komplexen biologischen Prozessen und menschlichen Erkrankungen zugrunde liegen. Jährlich veröffentlichen IMP-Forschende 60 bis 90 wissenschaftliche Arbeiten.

Die Plattform opnMe.com ist eine unserer „Open Innovation“-Initiativen. Durch die Bereitstellung gut charakterisierter Moleküle und Postdoc-Stipendien sowie durch die Initiierung wissenschaftlicher Kollaborationen beschleunigt sie Forschungsprojekte, die zu einem besseren Verständnis der Biologie von Krankheiten in Bereichen mit hohem medizinischem Bedarf führen. Bis heute wurden mehr als 10.000 Molekülchargen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit versandt und damit zahlreiche Forschungsprojekte ermöglicht. Darüber hinaus hat das opnMe-Programm über 300 wissenschaftliche Publikationen hervorgebracht. Mehr als 100 Forschungspartnerschaften wurden etabliert, die nicht nur das Verständnis von Krankheitsmechanismen erheblich vorangetrieben, sondern auch einen direkten Einfluss auf die F&E-Pipeline von Boehringer Ingelheim ausgeübt haben.

Unsere präklinischen und klinischen F&E-Aktivitäten bilden die Grundlage für unseren nachhaltigen Erfolg. Die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre ist das Ergebnis einer stetigen Erneuerung unseres Portfolios durch eigene F&E-Arbeit. Auch in Zukunft bleibt die interne Forschung – ergänzt durch externe Kooperationen – ein zentraler Pfeiler, der sich in einer kontinuierlich wachsenden Pipeline widerspiegelt.

Unsere F&E-Investitionen sind im Marktvergleich, relativ zur Unternehmensgröße, überdurchschnittlich hoch und steigen weiter an. Unser Anspruch, bedeutende therapeutische Fortschritte zu erzielen, zeigt sich in der Bandbreite und Tiefe unserer Pipeline. Im Jahr 2025 würdigten führende Zulassungsbehörden die Innovationskraft unserer

Forschung durch die Vergabe von beschleunigten Zulassungsverfahren (Fast Track Designation) und besonderen Anerkennungen für bahnbrechende Therapien (Breakthrough Therapy Designation) beziehungsweise gleichwertigen Einstufungen.

Humanpharma

Wir entwickeln lebensverändernde Best-in-Class- und First-in-Class-Therapien für Menschen mit hohem medizinischem Bedarf. Gemeinsam mit Patientengemeinschaften, Wissenschaft, Biotech und Gesundheitssystemen treiben wir Innovation voran, um die größten medizinischen Herausforderungen unserer Zeit zu lösen. Unser Fokus liegt auf den miteinander verbundenen Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, der Nieren und des Stoffwechsels (CRM), Lungenerkrankungen, inflammatorischen Erkrankungen und Krebs. Wir treiben unsere F&E-Aktivitäten in den Bereichen Ophthalmologie und psychische Gesundheit weiter voran. Dabei setzen wir neue therapeutische Ansätze ein, um die Behandlungsergebnisse für Patientinnen und Patienten nachhaltig zu verbessern.


Überblick über unsere Projekte und deren Entwicklungsstand Ende 2025

Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen	Phase
Survodutid (BI 456906) * GLP1/GCGR-Agonist Adipositas	Phase III
Survodutid (BI 456906) * GLP1/GCGR-Agonist MASH Fast Track Designation gewährt durch USA BTD oder vergleichbare Einstufung gewährt durch USA, EU, China oder Japan	Phase III
Vicadrostat (BI 690517) / Empagliflozin Aldosteron-Synthase-Inhibitor / SGLT 2-Inhibitor CKD Fast Track Designation gewährt durch USA	Phase III
> Vicadrostat (BI 690517) / Empagliflozin Aldosteron-Synthase-Inhibitor / SGLT 2-Inhibitor CVRR	Phase III
Vicadrostat (BI 690517) / Empagliflozin Aldosteron-Synthase-Inhibitor / SGLT 2-Inhibitor HFpEF Fast Track Designation gewährt durch USA	Phase III
> Vicadrostat (BI 690517) / Empagliflozin Aldosteron-Synthase-Inhibitor / SGLT 2-Inhibitor HFREF Fast Track Designation gewährt durch USA	Phase III
BI 764198 * TRPC6-Inhibitor FSGS BTD oder vergleichbare Einstufung gewährt durch USA, EU, China oder Japan	Phase II
> BI 770371 * SIRP α -Antagonist MASH	Phase II
Triple-Agonist-Peptid *	Phase I
Antifibrotisches Mittel	Phase I
Antifibrotisches Mittel *	Phase I
Glutamat-Rezeptor-Modulator	Phase I
Onkologie	Phase
> Zongertinib (BI 1810631) HER2-Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI) NSCLC Fast Track Designation gewährt durch USA BTD oder vergleichbare Einstufung gewährt durch USA, EU, China oder Japan	Registrierung
Obrixtamig (BI 764532) * DLL3/CD3 T-Zell-Aktivator epNEC Fast Track Designation gewährt durch USA	Phase II
Zongertinib (BI 1810631) HER2-Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI) Fortgeschrittene Krebserkrankungen mit HER2-Veränderungen	Phase II
Zongertinib HER2-Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI)	Phase I

Obrixtamig * DLL3/CD3 T-Zell-Aktivator	Phase I
B7-H6/CD3 T-Zell-Aktivator *	Phase I
KISIMA[®] Krebsvakzin * Q	Phase I
VSV-GP * Q	Phase I
STING-Agonist (2. Generation)	Phase I
SIRPα-Antagonist *	Phase I
CD137/FAP-Agonist *	Phase I
Modifiziert Yersinia *	Phase I
Ezabenlimab Q PD-1-Antikörper	Phase I
Atemwegserkrankungen	Phase
> Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor IPF BTD oder vergleichbare Einstufung gewährt durch USA, EU, China oder Japan	Registrierung
> Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor PPF BTD oder vergleichbare Einstufung gewährt durch USA, EU, China oder Japan	Registrierung
> Verducatib (BI 1291583) CatC-Inhibitor BE Fast Track Designation gewährt durch USA	Phase III
BI 1819479 Lysophospholipase-Inhibitor IPF/PPF Fast Track Designation gewährt durch USA	Phase II
> BI 765423 IL11-Antikörper IPF*	Phase II
Antifibrotisches Mittel	Phase I
Lentivirale vektorbasierte Gentherapie	Phase I
Immunologie	Phase
Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor SSc	Phase II
Avenciguat (BI 685509) SGC-Aktivator SSc Fast Track Designation gewährt durch USA	Phase II
> TREM-1-Antikörper *	Phase II
PD-1-Antikörper	Phase I

Überblick über unsere Projekte und deren Entwicklungsstand Ende 2025 (Fortsetzung)

> Immunomodulator	Phase I
> Immunomodulator	Phase I
Psychische Erkrankungen	Phase
CT-155 * Verschreibungspflichtiges digitales Therapeutikum Schizophrenie BTD oder vergleichbare Einstufung gewährt durch USA, EU, China oder Japan	Phase III
Glutamat-Rezeptor-Modulator	Phase I
Digitales Therapeutikum *	Phase I
> Acyltransferase-Inhibitor	Phase I
> Rezeptor-Agonist	Phase I
Ophthalmologie	Phase
BI 764524 Sema3A-Antikörper DR	Phase II
> BI 1815368 Vaskulärer Modulator DME	Phase II
> BI 1584862 Phospholipid Modulator GA	Phase II
> BI 771716 * Antikörperfragment GA	Phase II

-  Wird in Kombination mit anderen Therapien untersucht
 > Klinische Phasenübergänge in der Pipeline im Jahr 2025
 * Verankert in externer Partnerschaft oder Akquisition

Indikationsabkürzungen:

BE	Bronchiektase	HFpEF	Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion
BTD	Breakthrough Therapy Designation	HFREF	Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion
CKD	Chronische Nierenerkrankung	IPF	Idiopathische Lungenfibrose
CVRR	Reduktion des kardiovaskulären Risikos	MASH	Metabolische Dysfunktion-assoziierte Steatohepatitis
DME	Diabetisches Makulaödem	NSCLC	Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom
DR	Diabetische Retinopathie	PPF	Progressive Lungenfibrose
epNEC	Extrapulmonales neuroendokrines Karzinom	SCLC	Kleinzelliges Lungenkarzinom
FSGS	Fokal segmentale Glomerulosklerose	SSc	Systemische Sklerose
GA	Geographische Atropie		

Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen

Einer von acht Menschen weltweit lebt mit Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen. Zusammen sind sie die führende Todesursache weltweit. Chronische Nierenerkrankung (CKD) und Adipositas sind zwei zentrale Beispiele – sie bleiben oft unerkannt oder unbehandelt und bergen erhebliche Risiken. CKD schädigt die Nieren und das Herz, während Adipositas mit Leberfunktionsstörungen, metabolischem Ungleichgewicht und einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen verbunden ist. Diese miteinander verknüpften Erkrankungen stellen eine der größten Gesundheitskrisen unserer Zeit dar. Wir sind entschlossen, dies zu ändern.

Im Jahr 2025 haben wir Vicadrost (BI 690517)/Empagliflozin, einen Aldosteron-Synthase-Inhibitor (ASi)/SGLT2-Inhibitor, in zwei neue Phase-III-Studien im Rahmen des laufenden EASI-Studienprogramms vorgebracht. Diese Studien untersuchen kardiovaskuläre Ergebnisse bei Menschen mit Typ-2-Diabetes, Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie mögliche Vorteile bei Menschen mit Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion (HFREF). Dieses globale klinische Studienprogramm umfasst nun vier Studien zu mehreren Indikationen und einer breiten Population, einschließlich Menschen mit chronischer Nierenerkrankung (in Zusammenarbeit mit Oxford Population Health, Oxford, Vereinigtes Königreich) sowie Menschen mit Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion (HFpEF).

Wir untersuchen Survodutid (BI 456906), einen dualen Agonisten für Glucagon/GLP-1-Rezeptoren, in mehreren globalen Phase-III-Studien. Unser SYNCHRONIZE-Studienprogramm umfasst sechs Phase-III-Studien und konzentriert sich auf Menschen mit Übergewicht oder Adipositas. Darüber hinaus untersuchen wir Survodutid in einer LIVER-AGE-Studie für Erwachsene mit metabolischer Dysfunktion-assoziiierter Steatohepatitis (MASH) und mäßiger oder fortgeschrittener Fibrose. Schließlich untersucht die LIVER-AGE-Cirrhosis-Studie Survodutid bei Erwachsenen mit MASH und kompensierter Zirrhose.

Onkologie

Trotz bedeutender Fortschritte in der Behandlung fordert Krebs weltweit immer noch 10 Millionen Menschenleben pro Jahr. Als Unternehmen haben wir einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten darauf gelegt, lebensverändernde, erstklassige Therapien zu entwickeln, die darauf abzielen, das Leben von Menschen mit Krebs zu verbessern und zu

verlängern. Mit Präzisionsonkologie zielen wir auf die spezifischen Eigenschaften von Krebs ab, um entsprechend maßgeschneiderte Therapien zu entwickeln.

Ein aktuelles Beispiel hierfür ist Zongertinib, unser experimenteller HER2-Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI). HERNEXEOS® (Zongertinib) wurde im August in den USA (beschleunigt) und in China (bedingt) sowie im September in Japan als erste orale, zielgerichtete Therapie für zuvor behandelte Patientinnen und Patienten mit HER2-(ERBB2)-mutiertem fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) zugelassen. Die Zulassung basiert auf Daten der Phase-I/Ib-Studie Beamion-LUNG-1, die Zongertinib bei vorbehandelten Patientinnen und Patienten mit HER2-(ERBB2)-mutiertem fortgeschrittenem NSCLC untersucht hat.

Zongertinib erhielt die Breakthrough Therapy Designation von der US FDA und der chinesischen CDE (Center for Drug Evaluation) für die Erstlinienbehandlung bei erwachsenen Patientinnen und Patienten mit inoperablem oder metastasiertem NSCLC, deren Tumore aktivierende HER2-Mutationen aufweisen. Im Oktober stellte Boehringer Ingelheim erstmals Ergebnisse der Beamion-LUNG-1-Studie vor, in der Zongertinib als Erstlinientherapie bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem NSCLC und HER2-(ERBB2)-aktivierenden Mutationen in der Tyrosinkinase-Domäne (TKD) eingesetzt wurde. Im November erhielt HERNEXEOS® von der US FDA einen Commissioner's National Priority Voucher (CNPV) für den Einsatz in der Erstlinientherapie bei HER2-mutiertem fortgeschrittenem NSCLC. Dieses Programm verkürzt den Zulassungsprozess von normalerweise zehn bis zwölf Monaten auf ein bis zwei Monate. Die hohen Sicherheits- und Wirksamkeitsstandards der US FDA werden dabei beibehalten.

Die Beamion-LUNG-2-Studie rekrutiert aktuell Patientinnen und Patienten für die globale Phase-III-Studie, die Zongertinib mit der Standardbehandlung als Erstlinientherapie bei Patientinnen und Patienten mit inoperablem, fortgeschrittenem oder metastasiertem HER2-mutiertem NSCLC untersucht.

Unser Produkt in der Immunonkologie, Obixtamig (BI 764532), ist ein DLL3/CD3-T-Zell-Aktivator, der T-Zellen aktiviert, um Tumore mit DLL3-Expression anzugreifen. Diese experimentelle Therapie erhielt von der US FDA Fast Track Designation für die Behandlung von kleinzelligem Lungenkrebs (SCLC), der aggressivsten Form von Lungenkrebs, sowie von extrapulmonalen neuroendokrinen Karzinomen (epNEC). Obixtamig wurde zudem von der US FDA sowie der EMA als Orphan Drug für die Behandlung von neuron

endokrinen Karzinomen (NEC), einschließlich SCLC, eingestuft. Der Wirkstoff wird derzeit im Rahmen des globalen DAREON®-Studienprogramms bei Patientinnen und Patienten mit SCLC und epNEC untersucht. Dieses Programm umfasst acht Phase-I- und Phase-II-Studien zu verschiedenen neuroendokrinen Karzinomen über mehrere Therapielinien hinweg. Erste veröffentlichte Ergebnisse zeigen eine vielversprechende Sicherheit und Wirksamkeit und unterstützen die Weiterentwicklung in spätere klinische Phasen.

Wir verfolgen einen sorgfältigen und umfassenden Ansatz in Bereichen mit den potenziell größten Herausforderungen, aber auch mit den potenziell größten Auswirkungen in der Krebsforschung. Diese wissenschaftlichen Innovationen spiegeln sich insbesondere in unserer sehr vielfältigen Pipeline von rund zehn klinischen Programmen zur Untersuchung von Krebszellen, Immunonkologie-Therapien sowie der Kombination dieser Ansätze wider.

Atemwegserkrankungen

Seit über 100 Jahren haben wir uns in der Entwicklung wissenschaftlicher Innovationen für die Behandlung einer Reihe von Atemwegserkrankungen engagiert. Basierend auf dieser jahrzehntelangen Expertise haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Therapiegebiet Lungenfibrose erneut zu revolutionieren und Patientinnen und Patienten eine Zukunft ohne die Bedrohung durch Lungenfibrose (PF) zu schaffen.

Trotz vieler Fortschritte in der Versorgung von PF in den letzten zehn Jahren besteht weiterhin ein hoher medizinischer Bedarf: Diagnosen und Therapien erfolgen oft verzögert und PF bleibt eine Erkrankung, die tödlicher ist als viele Krebsarten.

Im Mai präsentierten wir Daten aus unseren wegweisenden Phase-III-Studien, FIBRONEER™-IPF und FIBRONEER™-ILD, in denen Nerandomilast bei idiopathischer Lungenfibrose (IPF) und progressiver Lungenfibrose (PPF) untersucht wurde. Nerandomilast verlangsamte den Rückgang der Lungenfunktion bei IPF und PPF, mit ähnlichen Abbruchraten wie Placebo, wenn es als Monotherapie eingesetzt wurde. Im Oktober wurde Nerandomilast, vermarktet als JASCAYD®, für Erwachsene in den USA zugelassen – die erste neue Behandlungsoption für IPF seit über einem Jahrzehnt. Nur zwei Wochen später erfolgte auch die Zulassung zur Behandlung von IPF in China. Im Dezember wurde Nerandomilast ebenfalls für die die Behandlung von PPF in China und den USA zugelas-

sen. Zulassungsanträge wurden eingereicht, und weitere Zulassungen für IPF und PPF in anderen Ländern und Regionen werden 2026 erwartet.

Verducatib (BI 1291583) ist ein neuartiger Dipeptidylpeptidase-1-(DPP1)/Cathepsin-C (CatC) Inhibitor mit dem Potenzial, deutliche Verschlechterungen (Exazerbationen) zu reduzieren sowie Symptome und Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit Bronchiektasen zu verbessern. Die Hemmung von DPP1 kann das Ausmaß der neutrophilen Entzündung verringern, die eine Schlüsselrolle in der Pathogenese der Bronchiektasen spielt. Verducatib ist ein Prüfpräparat, das bislang noch von keiner Zulassungsbehörde für eine der vorgeschlagenen Indikationen zugelassen wurde.

Boehringer Ingelheim untersucht derzeit die Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit von Verducatib im Vergleich zu Placebo bei Menschen mit Bronchiektasen, unabhängig von der zugrunde liegenden Ursache, in AIRTIVITY® [NCT06872892], einer Phase-III-, multizentrischen, multinationalen, prospektiven, randomisierten, doppelblinden, placebokontrollierten Studie. Die erste Patientin bzw. der erste Patient wurde am World Bronchiectasis Day (1. Juli) 2025 randomisiert.

Psychische Gesundheit

Psychische Gesundheit gehört zu den drängendsten globalen Herausforderungen. Sie betrifft weltweit fast eine Milliarde Menschen und trägt erheblich zu Behinderungen und vorzeitigem Tod bei.

Als forschungsorientiertes biopharmazeutisches Unternehmen haben wir uns langfristig verpflichtet, schwere psychische Erkrankungen und neuropsychiatrische Störungen durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Innovation anzugehen. Gemeinsam mit verschiedenen Interessengruppen und innovativen Partnern wollen wir die Belastung für Betroffene sowie deren Angehörige, Pflegepersonen und die Gesellschaft insgesamt verringern.

Unser Engagement konzentriert sich darauf, die zugrunde liegenden Ursachen schwerer psychischer Erkrankungen und neuropsychiatrischer Störungen besser zu verstehen und gezielte Therapien zu entwickeln, die Behandlungsergebnisse verbessern und Patientinnen und Patienten ein erfüllteres Leben mit besserer gesellschaftlicher Integration ermöglichen. Wir erkennen die Komplexität und Individualität psychischer Gesundheitsbedürfnisse, weshalb unsere Bemühungen über reine Behandlungsansätze hinausgehen.

Wir adressieren auch die umfassenderen Herausforderungen, denen Betroffene gegenüberstehen.

Mit mehreren Prüfpräparaten in der präklinischen und klinischen Entwicklung zielt unsere innovative Pipeline auf Bereiche wie Neurodegeneration, Impulsivität, Motivation sowie Stimmung und Kognition. Um unsere Vision weiter voranzutreiben, sind wir eine dreijährige Partnerschaft mit der World Health Organization (WHO) Foundation eingegangen, mit dem Ziel, den Zugang aller Menschen zu qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung zu fördern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Suizidprävention.

Ophthalmologie

Weltweit sind über 300 Millionen Menschen durch Netzhauterkrankungen wie diabetische Retinopathie, geografische Atrophie und altersbedingte Makuladegeneration von Sehverlust bedroht. Für viele Betroffene erfolgt die Diagnose zu spät, und eine Behandlung ist erst möglich, nachdem bereits irreversible Schäden eingetreten sind. Bei Boehringer Ingelheim arbeiten wir an einer Zukunft, in der der Sehverlust verhindert werden kann. Dafür setzen wir uns für die frühere Erkennung und Intervention ein, um langfristig bessere und praktisch umsetzbare Ergebnisse zu erhalten.

Nach dem Start der Phase-II-CRIMSON-Studie im Jahr 2024 mit BI 764524 – einem humanisierten monoklonalen Sema3A-Antikörper, der als potenzielle First-in-Class-Therapie zur Behandlung der diabetischen Retinopathie untersucht wird – haben wir 2025 einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Drei weitere Kandidaten aus unserem Portfolio für Netzhauterkrankungen sind in die klinische Phase II übergegangen. An erster Stelle steht BI 771716, ein Antikörperfragment, das zur Erhaltung des Sehvermögens bei Menschen mit geografischer Atrophie (GA) entwickelt wird. Es wird derzeit in der Phase-II-VERDANT-Studie untersucht, die Anfang dieses Jahres begann und nun vollständig rekrutiert ist. Zwei weitere orale Prüfsubstanzen haben ebenfalls Fortschritte gemacht: BI 1584862, ein Phospholipid-Modulator, der in der Phase-II-JADE-Studie als potenziell First-in-Class-Therapie zur Behandlung der GA untersucht wird, sowie BI 1815368, ein vaskulärer Modulator, der in der Phase-II-THULITE-Studie als potenzielle First-in-Class-Therapie zur Behandlung des diabetischen Makulaödems (DME) evaluiert wird.

Tiergesundheit

Unser Ziel ist es, innovative Produkte für die Prävention, Erkennung und Behandlung von Krankheiten bei Haustieren, Nutztieren und Pferden zu entwickeln. Die F&E-Strategie basiert auf dem Ansatz, Krankheitsursachen und -mechanismen zu verstehen, um neue Ansätze zu finden, in Krankheitsprozesse zu intervenieren. Unsere Fokusbereiche umfassen Infektionskrankheiten, nichtinfektiöse Krankheiten und Antiparasitika:

- **Infektionskrankheiten:** Die rasche Ausbreitung von Infektionskrankheiten bei Haustieren, Nutztieren und Pferden wird durch neu auftretende Krankheitserreger und genetische Veränderungen vorangetrieben. Dies erfordert die Entwicklung neuer präventiver Maßnahmen.
- **Nichtinfektiöse Krankheiten:** Wir investieren in verbesserte Behandlungen für Erkrankungen wie Herzkrankheiten, Diabetes, chronische Nierenerkrankungen, Atopie, Schmerzen und Krebs.
- **Antiparasitika:** Parasiteninfektionen stellen Risiken für Tiere und Menschen dar und unterstreichen die Notwendigkeit innovativer Antiparasitika, um neue Bedrohungen im Zusammenhang mit Klimawandel und Parasitenresistenzen zu bekämpfen.

Um innovative Produkte in den verschiedenen Regionen zu generieren, organisieren wir unsere 16 F&E-Standorte in vier regionalen Innovationszentren in den USA, Europa (Frankreich/Niederlande sowie Deutschland) und China.

Interne und externe Zusammenarbeit ist entscheidend

Die Zusammenarbeit zwischen unseren Bereichen Humanpharma und Tiergesundheit ist von entscheidender Bedeutung. Unsere F&E-Teams arbeiten zusammen, um Wissen über Krankheitsmechanismen, Chemie, Wirkstoffe und hochmoderne Technologien auszutauschen. Diese Zusammenarbeit hat zu erfolgreichen Produktneueinführungen wie SENVELGO® und SEMINTRA® geführt. Mit weiteren vielversprechenden Wirkstoffen in unserer Pipeline erwarten wir durch diese Verbindung weitere Innovationen bei nicht-infektiösen Krankheiten.

Externe Zusammenarbeit spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Ergänzung unserer internen F&E-Fähigkeiten. Wir fokussieren uns bei Partnerschaften auf verschiedene Krankheitsbereiche, einschließlich kardiometabolischer Erkrankungen, Immunologie und

Entzündungskrankheiten, Onkologie, Zahngesundheit und Infektionskrankheiten. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Institutionen zusammen, von Grundlagenforschung mit akademischen Einrichtungen bis hin zu etablierten Biotech-Unternehmen, um neue Lösungen für Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf zu entwickeln.

Produktion

Humanpharma

Im Geschäftsbereich Humanpharma tragen wir in der Produktion die Verantwortung für die stetige Versorgung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln. Unsere Mitarbeitenden stellen hierbei die höchste Qualität unserer Arzneimittel sicher.

Unser globales Produktionsnetzwerk garantiert eine zuverlässige Marktversorgung entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Lieferanten für Ausgangsmaterialien bis zur weltweiten Logistik und Distribution der Fertigarzneimittel. In unserem Netzwerk betreiben wir Standorte in neun Ländern ergänzt durch die strategische Zusammenarbeit mit externen Herstellern.

Im Geschäftsjahr 2025 betrieb Boehringer Ingelheim interne Standorte in neun Ländern. An zwei Standorten erfolgt die Synthese chemischer Wirkstoffe, für die Herstellung biopharmazeutischer Wirkstoffe verfügt unser Netzwerk über vier Standorte. Neun Standorte veredeln diese Wirkstoffe in die finale pharmazeutische Form. Unterstützend sorgt ein Standort für die Herstellung medizinischer Geräte unserer RESPIMAT®-Plattform.

Durch die Kombination interner Produktionsstätten mit unseren strategischen Partnern stellen wir uns flexibel auf, um auf äußere Einflüsse optimal reagieren zu können. An unseren internen Standorten liegt der Fokus auf der Herstellung von für das Unternehmen strategisch wichtigen Produkten und der Einführung von Schlüsseltechnologien gemäß den Anforderungen unserer Pipeline. Neben der Produktion unserer eigenen Arzneimittel umfassen die biotechnologischen Herstellstandorte auch die kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im Industriekundengeschäft. Unsere strategischen Partner beauftragen wir vorrangig für eine Erweiterung unserer Produk-

tionskapazität in Standardtechnologien mit hohem Kapazitätsbedarf sowie um intern nicht verfügbare Sondertechnologien zu erschließen.

Im letzten Jahr haben wir vor dem Hintergrund der angespannten geopolitischen Situation vorausschauend Maßnahmen im Hinblick auf den Aufbau robuster regionalisierter Lieferketten ergriffen. Für die Absicherung der adäquaten Versorgung des US-Marktes sind wir auf unsere strategischen Partner zugegangen, um unsere Zusammenarbeit zu intensivieren. Wir werden unser Volumen mit diesen Partnern auf ein Niveau heben, sodass wir den US-Markt mit unseren Schlüsselprodukten, zum Beispiel aus der Gruppe der Antidiabetika, regional versorgen können. Im strategisch wichtigen Japan konnten wir dieses Jahr eine neue Produktionsanlage einweihen und den Grundstein für eine weitere Anlage legen, um unsere Präsenz im asiatisch-pazifischen Raum auszubauen.

Weitere wichtige Investitionen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten werden in unserem Produktionsnetzwerk umgesetzt. Am Standort Ingelheim am Rhein (Deutschland) wurde ein neues Produktionsgebäude für die Herstellung chemischer Wirkstoffe eröffnet. Zusätzlich konnte ein weiteres Produktionsgebäude für die Veredelung chemischer Wirkstoffe in feste Arzneimittelformen am Standort Ingelheim am Rhein (Deutschland) an das Produktionsnetzwerk übergeben werden.

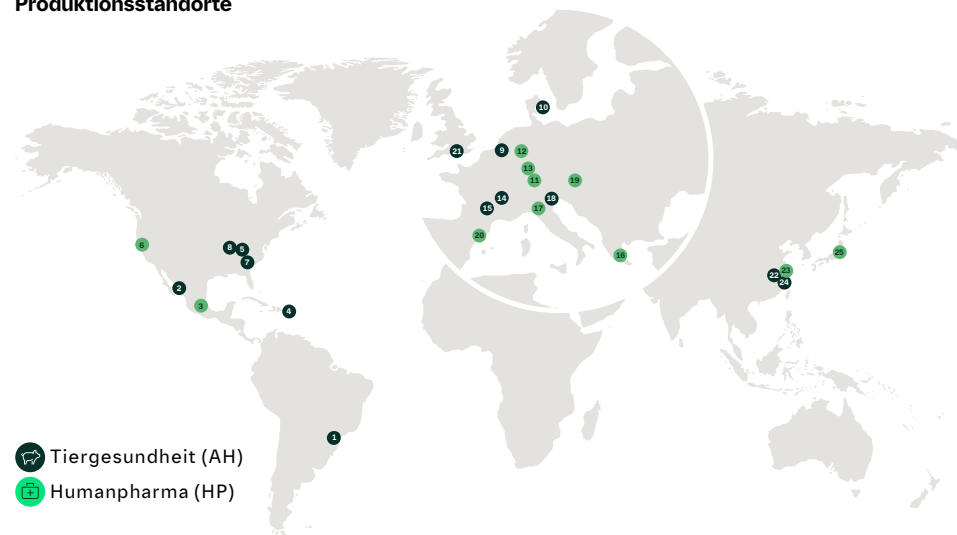
Der Ausbau unserer Produktionskapazitäten für die sterile Produktion von Arzneimitteln für Injektionszwecke, welche eine Produktgruppe mit stark wachsendem Volumen darstellt, geht mit großen Schritten voran. Die neue Launch-Fabrik am Stammsitz in Ingelheim am Rhein (Deutschland) nimmt immer mehr Gestalt an und die jeweiligen Teams an den Standorten Sant Cugat (Spanien) und Biberach an der Riß (Deutschland) kommen mit dem Aufbau von Kapazitäten im angestrebten Zeitplan gut voran.

Tiergesundheit

Im Jahr 2025 wurden Tiergesundheitsprodukte in einem Netzwerk von 14 Produktionsstandorten in neun Ländern hergestellt. Zusätzlich zu den unternehmenseigenen Produktionsstandorten stellten etwa 70 Vertragshersteller Medikamente für Boehringer Ingelheim her.

Das Produktportfolio besteht im Wesentlichen aus Impfstoffen, pharmazeutischen Produkten, Stammzelltherapeutika und Nahrungsergänzungsmitteln. Es wurde zudem

Produktionsstandorte



- Tiergesundheit (AH)
- Humanpharma (HP)

Amerika Brasilien

1. Paulínia (AH)

Mexiko

2. Guadalajara (AH)
3. Mexiko-Stadt (HP)

Puerto Rico

4. Barceloneta (AH)

USA

5. Athens, Georgia (AH)
6. Fremont, Kalifornien (HP)
7. Gainesville, Georgia (AH)
8. St. Joseph, Missouri (AH)

Europa Belgien

9. Evergem (AH)

Dänemark

10. Kalundborg (AH)

Deutschland

11. Biberach an der Riß (HP)
12. Dortmund (HP)
13. Ingelheim am Rhein (HP)

Frankreich

14. Grand Lyon Industrial Biologic Center* (AH)
15. Toulouse (AH)

Griechenland

16. Koropi (HP)

Italien

17. Fornovo (HP)
18. Noventa (AH)

Österreich

19. Wien (HP)

Spanien

20. Sant Cugat (HP)

Vereinigtes Königreich

21. Pirbright (AH)

Asien

China

22. Nanchang (AH)
23. Shanghai (HP)
24. Taizhou (AH)

Japan

25. Yamagata (HP)

* besteht aus den drei Standorten Lyon Porte-des-Alpes, Lentilly, Jonage

erfolgreich durch weitere Zulassungen, u. a. von SENVELGO®, VETMEDIN® ORAL SOLUTION und VAXXITEK® HVT IBD H5, in andere Länder erweitert.

Boehringer Ingelheim investiert weiterhin in seine Produktionskapazität für Impfstoffe der höchsten biologischen Sicherheitsklasse in Jonage/Lyon (Frankreich) sowie in den Ausbau und die Erneuerung der aseptischen Produktion von Impfstoffen in Nordamerika.

Zusätzlich investieren wir in die Modernisierung des Produktionsnetzwerks, in die Digitalisierung und in unser Personal, mit dem Ziel, die Lieferfähigkeit und Effizienz kontinuierlich zu verbessern.

Mitarbeitende

Wie in unserem Leitbild formuliert, wissen wir: „Wir sind stark durch unsere Mitarbeitenden.“

Unser Mitarbeitendenversprechen

Dieses Verständnis spiegelt sich auch in unserem Versprechen an unsere aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden wider, dem „People Promise“: Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück von Boehringer Ingelheim.

Im Jahr 2025 haben wir durchschnittlich 54.346 Mitarbeitende weltweit beschäftigt. Das entspricht einer Entwicklung von –0,4% gegenüber dem Vorjahr.

Unsere Mitarbeitenden verfolgen ein gemeinsames Ziel: das Leben von Millionen Menschen und Tieren zu verbessern. Wir suchen kontinuierlich nach neuen Wegen für Innovationen und sehen dabei unsere Unterschiede als eine unserer Stärken. Wir fördern die individuelle Karriereentwicklung und unterstützen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben.

Offenheit, Respekt und Chancengleichheit

Wir arbeiten in einem Umfeld mit einer globalen Wertschöpfungskette, internationalen Kundinnen und Kunden sowie hohen, unterschiedlichen regulatorischen Anforderungen. Unser Unternehmenserfolg basiert auf Innovation, ermöglicht von Mitarbeitenden aus 138 Nationalitäten in 76 Ländern.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden nach Regionen

	2025	2024
Amerika	13.463	13.547
Europa	31.387	30.633
Asien/Australien/Afrika (AAA)	9.496	10.363
	54.346	54.543

Unsere Werte Respekt, Vertrauen, Empathie und Leidenschaft sind zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Ein diskriminierungsfreier Arbeitsplatz, an dem alle Mitarbeitenden mit Offenheit und Respekt behandelt werden und gleichen Zugang zu Chancen haben, ist unerlässlich für unsere Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und Teil unseres Verhaltenskodex.

Jede Führungskraft und alle Mitarbeitenden sind verantwortlich, im Einklang mit unseren Unternehmenswerten zu handeln und einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz sicherzustellen. Wir fördern ein Arbeitsumfeld, in dem sich Kolleginnen und Kollegen wertgeschätzt, respektiert und sicher fühlen, ihre Ideen, Perspektiven und Erfahrungen zu teilen.

Mit „Unseren Verhaltensweisen“ haben wir definiert, wie wir erfolgreich sein werden. Sie stellen die Verbindung zwischen unserem Unternehmenszweck „Transforming lives for generations“, unseren Werten, Geschäftszielen und unserem täglichen Handeln her.

Mitarbeitendenangebot

Expertinnen und Experten aus verschiedenen Unternehmensbereichen entwickeln dies gemeinsam, um die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden bestmöglich zu erfüllen. Die Angebote umfassen beispielsweise betriebliche Altersvorsorge, andere Formen der finanziellen Planung und umfassende Gesundheitsleistungen.

Dies findet sich auch in unserem Programm rund um das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden wieder. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und fördern in den Bereichen der physischen, mentalen und sozialen Gesundheit sowie der finanziellen Absicherung. Dazu gehören auch Unterstützungsangebote und Schulungen für Mitarbeitende sowie Führungskräfte.

Unsere flexiblen und mobilen Arbeitsmodelle unterstützen unsere Mitarbeitenden in jeder Lebensphase und gehen auf ihre persönliche Situation ein. Die Möglichkeit, zeitweise aus dem Ausland zu arbeiten, ist ein Beispiel dafür. Seit dem Jahr 2025 steht dieses Angebot allen Mitarbeitenden weltweit offen.

Ausbildung und Weiterbildung

Ein wichtiger Grundstein für unsere Personalentwicklung sind unsere Ausbildungsprogramme. Mit 37 naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Ausbildungs- und dualen Studiengängen bietet unser Unternehmen vielseitige Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben. Im Jahr 2025 befanden sich im Durchschnitt 807 Nachwuchskräfte weltweit in der Ausbildung. An unseren deutschen Standorten starteten 237 Auszubildende. Die Auswahl an Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen entsteht in enger Abstimmung mit den Fachbereichen, um Curricula und Ausbildung bedarfsorientiert auszurichten.

Darüber hinaus sind lebenslanges Lernen und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir befähigen unsere Mitarbeitenden an der Spitze ihres Fachgebiets zu bleiben und außerdem neue Perspektiven zu erschließen. So begegnen wir den Anforderungen der sich ständig wandelnden Gesundheits- und Arbeitsmärkte.

Mit der Boehringer Ingelheim University fördern wir diese nachhaltige Lernkultur und verknüpfen Organisationsziele mit den Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Die Inhalte sind über eine digitale Lernplattform, den „Virtual Campus“, zugänglich. Der Lernkatalog umfasst über 55.000 Lerneinheiten, von denen unsere Kolleginnen und Kollegen mehr als 1.500 intern kuratiert haben.

Zudem fördern wir mit der unternehmensinternen „Leadership Academy“ gezielt die Entwicklung von Führungskräften. Führungskräfte sind maßgeblich für ein positives Arbeitsumfeld und eine Kultur, in der Mitarbeitende unterstützt und gefördert werden. Über die Academy bieten wir gezielte Trainings für unterschiedliche Führungsrollen an und tragen dazu bei, ein gemeinsames Führungsverständnis zu schaffen.

Auszeichnung

Die erneute Zertifizierung als „Global Top Employer“ durch das Top Employers Institute ist ein Resultat unserer nachhaltigen Personalstrategie. Anhaltend hohe Punktzahlen für Weiterentwicklungsthemen untermauern, wie wir unsere Mitarbeitenden befähigen, beruflich und persönlich ihren eigenen Weg zu gehen.

Unser Unternehmen gehört seit elf Jahren zu den Top-Arbeitgebern in mehreren Ländern und Regionen. Im Jahr 2025 erhielten wir diese Auszeichnung in 30 Ländern. In Südkorea zählt Boehringer zu den Top-3-Arbeitgebern und in Deutschland zu den Top 20. Unser Unternehmen erhielt auch regionale Anerkennungen im asiatisch-pazifischen Raum, in Europa, in Lateinamerika sowie im Nahen Osten.

Austausch und Feedback

Wir haben den Anspruch, ein bevorzugter Arbeitgeber zu sein, und verbessern unser Arbeitsumfeld kontinuierlich. Dafür haben wir Kanäle für Feedback und Austausch eingerichtet. Beispiele sind Mitarbeitendengespräche, die mindestens halbjährlich stattfinden oder unsere globale Mitarbeitendenbefragung.

Sustainable Development for Generations

Als eines der führenden Pharmaunternehmen helfen wir Millionen von Menschen und Tieren auf der ganzen Welt, gesünder und länger zu leben. Nachhaltigkeit ist fest in unseren Unternehmenswerten verankert.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie „Sustainable Development for Generations“ konzentriert sich auf die Gesundheit von Menschen, Tieren, unseren Mitarbeitenden und Gemeinschaften sowie des Planeten. Wir streben danach, Nachhaltigkeit in allem, was wir tun, zu integrieren. Unsere Nachhaltigkeitsziele für 2030 stehen im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) und dem Pariser Klimaabkommen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf drei Säulen:

MORE HEALTH – Gesundheit für Menschen und Tiere

Unser Ziel ist es, bessere Therapien und Lösungen für globale Herausforderungen im Gesundheitswesen zu entwickeln. Diese Säule befasst sich mit Gesundheit und Wohlbefinden über das gesamte Versorgungsspektrum hinweg: von pharmazeutischer Innovation, über Prävention bis hin zum Zugang zur Gesundheitsversorgung. Jedes Programm umfasst Projekte und Initiativen, um den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden und bedeutenden gesellschaftlichen Herausforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden.

MORE POTENTIAL – Gesundheit für Communities und Mitarbeitende

Wir bauen auf unserer Unternehmenskultur auf, unsere Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partner für positive Wirkung zu aktivieren. Die Säule fußt auf bestehenden Ansätzen, die es unseren Beschäftigten erlauben, ihr volles Potenzial durch unsere Unternehmenskultur und unseren Führungsstil zu verwirklichen. Zudem zielt sie darauf ab, das Gesundheitswesen durch verschiedene Formen des sozialen Engagements zu verbessern.

MORE GREEN – Gesundheit für unseren Planeten

Ein gesunder Planet ist entscheidend für die Gesundheit von Menschen, Tieren und Gemeinschaften. Eine intakte Umwelt kann das Wohlergehen ganzer Gesellschaften fördern. Diese Säule konzentriert sich darauf, den ökologischen Fußabdruck unserer Betriebe zu reduzieren, die nachhaltige Nutzung von Ressourcen entlang der Wert-

schöpfungskette zu fördern und das Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit zu stärken. So sollen aktuelle und zukünftige Generationen geschützt werden.

Folgende Nachhaltigkeitsziele hat sich Boehringer Ingelheim bis 2030 gesetzt:

MORE HEALTH: Wir streben an, den Zugang zur Gesundheitsversorgung für 50 Millionen Menschen zu erweitern. Weiter werden wir 35 Milliarden EUR in Gesundheitsinnovationen für die Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten sowie zusätzliche 250 Millionen EUR in Partnerschaften zur Bekämpfung auftretender Infektionskrankheiten investieren.

MORE POTENTIAL: Wir wollen das Leben von weiteren 50 Millionen Menschen weltweit verbessern, indem wir mit Partnern zusammenarbeiten, Sozialunternehmer sowie soziale Start-ups finanziell fördern und Mitarbeitende einbeziehen. Durch diese Zusammenarbeit schaffen wir Lösungen für wirtschaftlich nachhaltigere, inklusivere und gesündere Gemeinschaften.

MORE GREEN: Wir werden in unseren Unternehmensabläufen CO₂-neutral sein (Scope 1 und 2) und unseren Ressourcenverbrauch entlang der gesamten Wertschöpfungskette im gleichen Zeitraum halbieren. Gleichzeitig werden wir weiterhin Best Practices schaffen – von Wasser- und Abfallmanagement bis hin zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen.

Integrität – Starke Grundlagen für Nachhaltigkeit

Integrität ist das Fundament für all unsere Nachhaltigkeitsinitiativen. Ethische Standards, die Achtung der Menschenrechte und eine starke Governance bilden den Rahmen für verantwortungsvolles Wachstum.

Im Jahr 2025 stärkten wir unsere Compliance-Kultur durch Initiativen wie den Compliance & Integrity Day mit Fokus auf klare Regeln, Risikoverantwortung im Geschäft und eine starke Speak-Up-Kultur. Hierzu wurden eine globale Kommunikationskampagne sowie Sensibilisierungsmaßnahmen ins Leben gerufen, darunter die neue Integrity Minute, die Mitarbeitende dazu ermutigt, auch in langjährigen Arbeitsbeziehungen offen Bedenken zu äußern.

Ethik und Verhaltenskodex

Unser Verhaltenskodex definiert die ethischen Standards und Leitprinzipien für alle relevanten Compliance-Bereiche unserer Geschäftstätigkeit. Unsere drei Grundsätze umfassen „Wie wir Leben verändern“, „Zusammen leisten wir Außergewöhnliches“ und „Unsere Speak-Up-Kultur“. Wir handeln integer, halten uns an geltende Gesetze, Vorschriften und Unternehmensprinzipien und stellen sicher, dass wir die richtigen Entscheidungen treffen. Verantwortung, Respekt und gegenseitige Unterstützung leiten uns bei Entscheidungen, die unsere Patientinnen und Patienten sowie unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeitenden und unsere Organisation betreffen.

Die Meldung möglichen Fehlverhaltens ist ein wesentlicher Bestandteil der Wahrung unserer Integrität. Wir bieten mehrere Meldekanäle an, entweder über Führungskräfte, Compliance-Beauftragte, HR oder über das Speak-Up-Portal, das sowohl intern als auch extern zugänglich ist. Unser Speak-up-Prozess ist mit den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sowie weiterer relevanter Vorgaben für Beschwerdemechanismen abgestimmt.

Menschenrechte

Unser Ansatz zu den Menschenrechten steht im Einklang mit den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Diese Prinzipien sind in unserer Unternehmenskultur verankert und in unseren Verhaltenskodex, unseren Verhaltenskodex für Lieferanten, unsere Menschenrechtserklärung und unseren Richtlinien für Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit integriert. Wir sind Mitglied der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI) und richten unsere Richtlinien nach den PSCI-Prinzipien aus.

Seit dem Jahr 2023 haben wir unser Engagement durch die Implementierung einer mehrstufigen Governance-Struktur und die Ernennung einer Menschenrechtsbeauftragten intensiviert, um die Kontrolle und Aufsicht über unsere Sorgfalts- und Berichtspflichten gemäß den Gesetzen zur Vermeidung moderner Sklaverei und Kinderarbeit sowie des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) noch besser adressieren zu können. Im Jahr 2025 haben wir unsere menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und unser Risikomanagement durch eine kontinuierliche Steigerung von Effizienz und Wirksamkeit verbessert, unter anderem durch angepasste Lieferantenfragebögen, überarbeitete Risikobewertungen und Risikostufen sowie die Einführung eines Konzepts zur Wirksamkeitsmessung.

Governance

Ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement setzt klar definierte Rollen, Zuständigkeiten und Rechenschaftspflichten voraus. Der Governance-Ansatz von Boehringer Ingelheim verbindet die Aufsicht der Unternehmensleitung mit operativer Rechenschaftspflicht und gewährleistet somit die organisationsweite Verankerung von Nachhaltigkeit.

Die Aufsicht über unseren strategischen Nachhaltigkeitsansatz obliegt der Unternehmensleitung. Zur Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie von Boehringer Ingelheim wurde eine interne Nachhaltigkeits-Governance-Struktur unter Leitung des Sustainability Executive Committee (SEC) etabliert. Die Unternehmensleitung hat die bereichsübergreifende Verantwortung und Entscheidungsbefugnisse an das SEC übertragen, bleibt jedoch für die Genehmigung der Nachhaltigkeitsstrategie „Sustainable Development for Generations“ und der damit verknüpften Programme und Ziele verantwortlich. Die Unternehmensleitung überwacht die Umsetzung und Performance der Strategie regelmäßig.

Das SEC ist das höchste bereichsübergreifende Governance-Gremium für Nachhaltigkeit bei Boehringer Ingelheim und besteht aus zehn Führungskräften. Das SEC hat die Entscheidungsbefugnis für die Umsetzung und Durchführung der Nachhaltigkeitsstrategie „Sustainable Development for Generations“ und der zugehörigen Programme. Das Mandat des SEC erstreckt sich auch auf Schlüsselstrategien in Bezug auf weitergehende Nachhaltigkeitsfragen bei Boehringer Ingelheim, einschließlich der Aktualisierung relevanter Unternehmensrichtlinien und bereichsübergreifender Managemententscheidungen zu Auswirkungen, Risiken und Chancen. Die Zuständigkeiten des SEC sind in internen Governance-Richtlinien definiert, die der Prüfung und Genehmigung durch die Unternehmensleitung unterliegen.

Zudem berät und unterstützt das SEC die Organisation bei der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in zentrale Geschäftsprozesse. Der Chief Sustainability Officer erstattet der Unternehmensleitung zweimal jährlich Bericht über die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens bis 2030, wesentliche nichtfinanzielle Kennzahlen sowie den Status der Umsetzung von „Sustainable Development for Generations.“

Das SEC wird durch einen externen Nachhaltigkeitsbeirat unterstützt, ein unabhängiges Gremium zur Beratung bei komplexen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Wesentliche Meilensteine 2025

Im Jahr 2025 haben wir unseren strategischen Fokus auf den Zugang zum Gesundheitswesen verfolgt, da wir dort unseren bedeutendsten Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) sehen. Um unsere Ziele zu erreichen, verfolgen wir weiterhin neun Nachhaltigkeitsprogramme, in denen wir als Unternehmen einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben und unseren ökologischen Fußabdruck minimieren können. Zu den wesentlichen Erfolgen zählen:

- Boehringer wurde bei der jüngsten Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und gehört damit zu den besten 5% der in den letzten 12 Monaten bewerteten Unternehmen. Dies unterstreicht unser Engagement, Nachhaltigkeit noch stärker in unser Kerngeschäft zu integrieren.
- Die „Angels“-Initiative hat das Ziel, die Versorgungsqualität in Schlaganfallzentren zu erhöhen.
 - Im Jahr 2025 sind über 1.200 Organisationen dem Netzwerk beigetreten und ca. 75.000 Ärzte, 150.000 Pflegekräfte und 20.000 Rettungskräfte wurden bereits geschult. Die „Angels“-Initiative ist die größte Schlaganfall-Community der Welt. Sie umfasst nun mehr als 286.000 Gesundheitsfachkräfte aus fast 10.000 Krankenhäusern in 169 Ländern. So konnte bereits 23,7 Millionen Schlaganfallpatientinnen und -patienten geholfen werden.
 - Darüber hinaus wurde das „FAST Heroes“-Programm – eine preisgekrönte Bildungsinitiative, die sich an junge Kinder richtet und das Ziel hat, das Bewusstsein für frühe Schlaganfallsymptome in Familien und lokalen Gemeinschaften zu schärfen – an über 15.000 Schulen umgesetzt. Es wurden bereits über 1,1 Millionen Kinder erreicht.
 - „Angels“ entwickelt seine Strategie kontinuierlich weiter, um mit dem „Angels Regions“-Ansatz den gesamten Weg der Patientinnen und Patienten durch das Gesundheitssystem abzudecken. Eine „Angels Region“ ist ein geografisches Gebiet, in dem die Schlaganfallversorgung entlang des gesamten Versorgungsnetzwerks und des gesamten Behandlungswegs der Patientinnen und Patienten optimiert wird. Von der öffentlichen Aufklärung über die Notfallversorgung bis zur stationären Behandlung. Dies gelingt durch enge Kooperationen mit Krankenhäusern, Rettungsdiensten
- (EMS), lokalen Behörden und Aufklärungsinitiativen. Bis Ende des Jahres 2025 wurden innerhalb von nur zwei Jahren weltweit 87 „Angels Regionen“ etabliert.
- Wir haben unser Gesundheitsprogramm „Abraçar“ für Atemwegpatientinnen und -patienten in Brasilien fortgesetzt. Dieses Programm bietet Zugang zu Screening, Diagnose und Behandlung für Personen mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) und erreicht jährlich etwa 60.000 Menschen im öffentlichen Gesundheitssystem Brasiliens. Im Jahr 2025 haben wir die Aufnahme der Diagnose interstitieller Lungenerkrankung (ILD) in das Programm weiter vorbereitet. Diese Erweiterung stärkt unsere Partnerschaften mit den kommunalen Gesundheitsbehörden und der brasilianischen Gesellschaft für Pneumologie.
- In Partnerschaft mit Farmacias Similares in Mexiko haben wir den Betrieb eines neuen Zugangsmodells fortgeführt. Als derzeit drittgrößte Apothekenkette weltweit betreibt Farmacias Similares ca. 9.000 Apotheken und beschäftigt ca. 8.000 Ärzte. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Zugang zu unseren Arzneimitteln für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Unser langfristiges Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 eine ganzheitliche Behandlung für 210.000 Patientinnen und Patienten anzubieten. Im Jahr 2025 wurde mehr als 60.000 Patientinnen und Patienten eine bezahlbare Diabetes-Behandlung ermöglicht.
- Im Jahr 2025 haben wir eine Zusammenarbeit mit der American Diabetes Association gestartet, um frühe Interventionen und Maßnahmen zur Risikoreduktion bei CRM-Erkrankungen im sogenannten Diabetes Belt im Südosten der Vereinigten Staaten zu entwickeln.
- Unter dem Dach von MORE HEALTH haben wir im Jahr 2025 16 Länderinitiativen gestartet, um Herausforderungen beim Zugang zur Gesundheitsversorgung anzugehen.
- Im Rahmen unseres „STOP Rabies“-Programms arbeiten wir in Zusammenarbeit mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gesundheitsbehörden, Tierärzten, Hundebesitzenden und anderen Gruppen vor Ort an Lösungen zur Verhinderung von Tollwut. Das Programm basiert auf drei Säulen: Impfung, Bildung und Überwachung. Es trägt zum globalen Ziel bei, die durch Hunde übertragene Tollwut beim

Menschen bis 2030 zu eliminieren. Bis 2038 streben wir an, 500 Millionen Impfdosen bereitzustellen und 15 Millionen Kinder zu schulen.

- Im Jahr 2025 haben wir 48 Millionen Tollwutimpfdosen bereitgestellt und Impfkampagnen in endemischen Ländern unterstützt. Dazu gehören strategische Kooperationen mit der Global Alliance for Rabies Control (GARC), lokalen Regierungen, Tierarztverbänden und Universitäten, um Impfkampagnen für Hunde und Katzen auf den Philippinen, in Vietnam, Indonesien und Malaysia durchzuführen.
- Durch verschiedene Aufklärungskampagnen haben wir über 300.000 Kinder in Afrika (Ghana, Kenia, Südafrika), Asien (Vietnam, Thailand, Philippinen, Malaysia) und Lateinamerika (Ecuador) erreicht, um das Bewusstsein für Tollwut und die entsprechenden Präventionsmaßnahmen zu stärken.
- Unsere Produktspenden unterstützen den Zugang zur Gesundheitsversorgung, indem sie Medikamente für unterversorgte Gemeinschaften bereitstellen. Im Jahr 2025 erreichten diese Spenden über 162.000 Patientinnen und Patienten in 41 Ländern.
- Im Jahr 2025 haben wir in neun soziale Start-ups in Subsahara-Afrika und eines in Lateinamerika investiert. Ein Beispiel ist unsere Investition in Kasha Global Inc. (Nairobi, Kenia), ein Unternehmen, das in sechs afrikanischen Ländern speziell für Frauen den Zugang zu Arzneimitteln und datengestützten Lösungen verbessert.
- In Kooperation mit Villgro Africa arbeiten wir mit wirkungsstarken sozialen Start-ups, um deren Geschäftsmodelle und operativen Strukturen weiterzuentwickeln und damit die Voraussetzungen für Investitionen und Skalierung zu schaffen. Seit dem Jahr 2018 haben wir im Rahmen unseres Investment-Readiness-Programms 43 soziale Start-ups unterstützt; davon befinden sich derzeit acht Unternehmen in der Kohorte 2025. Ein Beispiel für diesen Ansatz ist Medikea (Dar es Salaam, Tansania), eine digitale Gesundheitsplattform, die den Zugang zu Arzneimitteln in unterversorgten Gemeinschaften erweitert. Dank unserer Investment-Readiness Unterstützung im Jahr 2025 konnte Medikea sein Geschäftsmodell deutlich stärken und einen Impact-Investor aus unserem Investorenkreis gewinnen. Dies belegt, dass frühzeitige Förderung und gezielte Expertise das Kapital freisetzen kann, das für Wachstum und Wirkung im großen Maßstab erforderlich ist.
- „Making More Health“ zielt darauf ab, durch einen systemischen Ansatz weltweit gesunde, florierende und selbsttragende Gemeinschaften zu fördern. Im Bereich Social Innovation unterstützten wir im Jahr 2025 gemeinsam mit Ashoka insgesamt 42 Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmer. Im Jahr 2025 wurde die Arbeit der Social Innovation Hubs (SIH) mit einer zweiten Kohorte in insgesamt sechs Ländern fortgesetzt. Ziel dieses Programms ist es, eng mit Sozialunternehmen in einem strukturierten, einjährigen Programm zu Gesundheitsthemen zusammenzuarbeiten.
- Die „Making More Health Together 2025“-Konferenz stand unter dem diesjährigen Motto „Shaping Tomorrow, by Seeding Today“ und hatte zum Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zu innovativen Lösungen für drängende Herausforderungen im Gesundheitswesen zu fördern sowie ein starkes Netzwerk komplementärer Akteurinnen und Akteure aufzubauen, um nachhaltige soziale Wirkung zu erzielen. Sie umfasste Teilnehmende aus den Bereichen der Industrie, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Impact-Finanzierung und sozialem Unternehmertum. Darüber hinaus organisierten wir einen Investorentag, um die weitere Zusammenarbeit sowie Geschäftsabschlüsse zwischen Investoren und Portfoliounternehmen zu fördern.
- Beim Thema Arbeitsgesundheit und Wohlbefinden verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz über vier Gesundheitsbereiche hinweg: mental, physisch, sozial und finanziell. Wir schulen Führungskräfte und Mitarbeitende regelmäßig und stellen Ressourcen zum Thema Wohlbefinden leicht zugänglich bereit. Dies baut auf unserem bewährten internen „BE SAFE“-Programm auf, mit dem wir eine sichere Arbeitsstätte für unsere Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partner gewährleisten und verantwortungsbewusstes Verhalten fördern. Im Jahr 2025 wurde ein neues Transformationsprogramm „BE SAFE“ initiiert, um unsere Sicherheitskultur weiter zu stärken. Parallel dazu wurde eine erneuerte Strategie für Arbeits- und Gesundheitsschutz entwickelt, eine neue Organisationsstruktur eingeführt sowie ein Mental-Health-Toolkit für alle Mitarbeitenden bereitgestellt. Darüber hinaus wurde eine spezifische Schulung zum Thema mentale Gesundheit für Führungskräfte eingeführt. Wir entwickeln ausgewählte Mitarbeitende weltweit zu Gesundheitsbotschaftern („Health Navigators“).
- Unser Freiwilligenprogramm bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie beizutragen und die NGOs und Sozialunternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, zu unterstützen. Im Jahr 2025 haben wir unser ehrenamtliches Engagement weiter strategisch ausgerichtet und unsere Volunteering-

Angebote in einer globalen Plattform gebündelt. Diese umfasst eine Vielzahl praxisnaher und kompetenzbasierter Teilnahmemöglichkeiten. Im Jahr 2025 leisteten unsere Mitarbeitenden durch den Einsatz ihrer Zeit, Fähigkeiten und Interessen mehr als 23.000 Stunden freiwilligem gesellschaftlichem Engagements zur Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsverpflichtungen.

- Wir haben die Bewertung von Eco-Design-Kriterien mithilfe von der internen „EcoMediX“-App und Eco-Design Lifecycle Assessments (eLCAs) an zentralen Entwicklungsmeilensteinen für kleine Moleküle und Biologika im Eco-Design Playbook 2.0 fest verankert. Im Jahr 2025 wurden 60% der Projekte bewertet (24 von 40); seit dem Rollout im Mai 2024 liegt die Quote bei 70% (49 von 70). Wir gehören zu den ersten Pharmaunternehmen, die Eco-Design als integralen Bestandteil der Geschäftsprozesse über das gesamte F&E-Portfolio hinweg etabliert haben.
- Wir haben Eco-Design durch offene Innovationen über opnMe.com gefördert, eine globale Plattform mit über 7.000 Nutzerinnen und Nutzern aus 80 Ländern. Jedes ausgewählte Projekt erhält eine Förderung in Höhe von 80.000 US-Dollar für eine einjährige Studie mit dem Ziel der Veröffentlichung. Derzeit fördern wir sechs Projekte zu Themen wie Hochdurchsatz-Mechanochemie, stabilen Biologika-Formulierungen, biologisch abbaubaren Tablettenbehältern, trifluoressigsäurefreier Festphasen-Peptidsynthese, biokatalytischer Peptidsynthese sowie Chromatographie für die Downstream-Verarbeitung von Biologika.
- Für die Humanpharma-Standorte in Kobe (Japan) und Koropi (Griechenland) sowie die Tiergesundheit-Standorte in Saint Vulbas (Frankreich) und Athens/Colbert (Georgia, USA) wurden CO₂-Neutralitätszertifizierungen auf Basis der Aktivitäten im Jahr 2024 erreicht. Gleichzeitig konnten die globalen Strombezüge aus erneuerbaren Energien auf rund 80% des für 2025 erwarteten Gesamtstrombedarfs gesteigert werden. Dies ist hauptsächlich auf den Übergang zu erneuerbaren Lösungen an unterschiedlichen Standorten zurückzuführen. Zusätzlich haben wir unsere Produktionskapazitäten an erneuerbaren Energien durch ein neues Biomassekraftwerk an unserem Unternehmenssitz sowie den Ausbau der Photovoltaik-Eigenstromerzeugung weiter gesteigert.
- Durch Klimaschutzprojekte außerhalb der Wertschöpfungskette wurden für 2025 mehr als 130.000 tCO₂e gebunden oder vermieden.
- Im Jahr 2025 erhielten unsere Standorte in Sant Cugat (Spanien) und Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals (BISPL, China) zwei neue Alliance for Water Stewardship-Zertifizierungen. Wir setzen an allen Produktionsstandorten Wassermanagement- und Risikomanagementprogramme um. Unser Ziel ist es, an allen Standorten, die von Wasserknappheit betroffen sind, eine „Water Stewardship“-Zertifizierung durch die Alliance for Water Stewardship (AWS) zu erreichen. Die Produktionsstandorte in Fremont (Kalifornien, USA) und Mexiko-Stadt (Mexiko) waren bereits zertifiziert; zudem hat Boehringer Ingelheim BioChina (China) mit der Implementierung des AWS-Standards begonnen. Wir messen kontinuierlich APIs und andere Spurenstoffe in unserer Produktionsumgebung. Unsere „Clean Water“-Initiative stellt sicher, dass Arzneimittelspuren im Abwasser deutlich unterhalb jeglicher Wirkungsgrenze bleiben. Im Rahmen dieser Initiative arbeiten wir mit Industrienetzwerken sowie mit Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen.
- Es wurden Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCA) für Verpackungen (z. B. Eco-Cooler) sowie für Produkte wie NEXGARD®, TRAJENTA® und SPIRIVA RESPIMAT® im Einklang mit internationalen Umweltstandards durchgeführt.
- Über den internen „MORE GREEN Fund“ setzten wir die Förderung umweltverträglicher Technologien und Lösungen für interne Projekte fort, mit Schwerpunkten in den Bereichen Dekarbonisierung, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Wassermanagement, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Der Fonds dient als Beschleuniger und „Best-Practice-Datenbank“ für die Anwendung innovativer, sauberer Technologien. Seit dem Jahr 2020 hat der Fonds 86 Investitionsprojekte gefördert, sechs im Jahr 2025. Zu den Meilensteinen im Jahr 2025 gehörten:
 - Am Standort BISPL in Shanghai (China) wurden auf den Parkflächen Photovoltaikanlagen auf Carports installiert.
 - Am Standort in Koropi (Griechenland) wurde ein Umkehrosmose-System zur nachhaltigen Wiederverwendung von Wasser in Kühltürmen implementiert.
 - Am Standort in Sant Cugat (Spanien) wurde ein Verdampfer zur Abwasserbehandlung installiert.
 - Am Standort in Mailand (Italien) wurde die standort eigene Ladeinfrastruktur ausgebaut, um die Einführung von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) sowie die Ziele für 2030 zu fördern.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 erwies sich das globale Wirtschaftswachstum als überraschend resilient trotz erheblicher Unsicherheiten und politischer Umbrüche. Die USA haben im Jahr 2025 zusätzliche Zölle eingeführt, was zu Unsicherheit und Veränderungen der globalen Handelsströme führte. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) blieben die negativen Effekte bisher moderat, was auf das Vorziehen von Produktion und Handelsaktivitäten vor Einführung der US-Zölle zurückzuführen ist. Stützend wirkten die hohen Investitionen im Bereich künstliche Intelligenz in den USA sowie die fiskalpolitischen Maßnahmen in China, um den Auswirkungen der Zollerhöhungen und der Schwäche im Immobiliensektor entgegenzuwirken. Die Arbeitsmärkte zeigten in einigen Industrieländern, unter anderem in den USA und Deutschland, erste Anzeichen einer Abschwächung mit steigenden Arbeitslosenquoten und rückläufigen Stellenangeboten.

Das geschätzte globale Wirtschaftswachstum lag laut dem IWF bei +3,3%, was unverändert zum Vorjahr 2024 (+3,3%) ist. Regionale Unterschiede zeigten sich zwischen Industrieländern und Schwellenländern. Das Wachstum in den Industrieländern lag bei +1,6%. Die US-Volkswirtschaft wuchs laut OECD um +2,0%, vor allem durch einen Anstieg der Investitionen in Hochtechnologiesektoren, während das Wachstum in der Eurozone (+1,3%) und in Deutschland (+0,2%) moderater ausfällt. Die Volkswirtschaften der Schwellenländer wuchsen um +4,2%. Insbesondere die Wachstumsmärkte Asiens profitierten von den signifikanten Investitionen im Bereich künstliche Intelligenz, was sich in einer starken Nachfrage nach Halbleitern und Elektronikprodukten zeigte. Die Inflation sank von 5,8% im Jahr 2024 auf 4,1% im Jahr 2025. Der IWF erwartet, dass die Inflation in den meisten G20-Ländern bis Ende des Jahres 2025 die definierten Zielwerte erreichen wird.

IQVIA, ein globaler Anbieter für Pharmamarktinformationen, schätzt die Größe des globalen Pharmamarktes im Jahr 2025 auf über 1,9 Billionen USD (1,7 Billionen EUR), was einem Wachstum von +9,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Über die letzten fünf Jahre lag das durchschnittliche Wachstum bei +9%. Im Vergleich zu anderen Branchen ist der Pharmamarkt langfristig von der Leistungskraft der Volkswirtschaft und insbesondere den Demografien der Gesellschaften geprägt. Darüber hinaus wird das

durchschnittliche Marktwachstum durch die Einführung neuer Produkte und die ständige Verbesserung des globalen Zugangs zu medizinischer Versorgung beeinflusst.

Der anhaltende Druck durch hohe Energiekosten belastete im Jahr 2025 weiterhin viele Pharmaunternehmen – auch Boehringer Ingelheim. Die Energiekosten für die Produktion blieben vor allem in Deutschland überdurchschnittlich hoch und haben sich oberhalb des Niveaus vor der Corona-Pandemie stabilisiert. Die oftmals regulierten Verkaufspreise änderten sich dagegen nicht, wobei sie in den USA für bestimmte Medikamente infolge im Jahr 2025 eingeleiteter staatlicher Maßnahmen zur Senkung der Arzneimittelpreise – darunter internationale Referenzpreissysteme und geplante Importzölle – sogar sanken und damit zu einer erhöhten Unsicherheit für die globale Pharmaindustrie beitrugen. Weiterhin waren die Gesundheitssysteme in vielen Ländern auch im Jahr 2025 zunehmenden Belastungen durch steigende Kosten aufgrund einer älter werdenden Bevölkerung ausgesetzt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, greifen viele Gesundheitssysteme auf schnell wirkende Maßnahmen zurück, z. B. obligatorische Rabatte auf Arzneimittel, externe Preisreferenzsysteme und langwierige und komplexe Preisfindungsprozesse, die den Zugang zu innovativen Arzneimitteln verzögern.

Solche Maßnahmen bergen das Risiko, dass Investitionen in neue Behandlungsoptionen und die Bereitstellung innovativer Medikamente eingeschränkt werden. Die pharmazeutische Industrie arbeitet eng mit Regierungen und den Gesundheitsbehörden zusammen, um diese Herausforderungen zu meistern und so den Zugang zu Medikamenten nachhaltig zu gewährleisten und zu verbessern, Verzögerungen bei der Marktzulassung zu reduzieren und Patientinnen und Patienten mit innovativen Arzneimitteln zu versorgen. Wichtige Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen, bleiben verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen, die Innovation fördern und geistiges Eigentum schützen. Die EU hat deshalb eine Leitlinie mit Zielhorizont 2029 erarbeitet, die darauf abzielt, die Biowissenschaften durch die Förderung von Innovationen und den Ausbau der Infrastruktur zu stärken, Investitionen in die Industrie zu vereinfachen und Ansätze zur Reduktion des Fachkräftemangels zu entwickeln.

Der Markt der Tiergesundheit – bestehend aus dem Haustier-, dem Pferde- und dem Nutztierbereich – setzte seinen Wachstumstrend auch im Jahr 2025 fort. Die langfristigen Treiber des Wachstums sind vor allem das Bevölkerungswachstum, der steigende Lebensstandard vieler Menschen in den Wachstumsmärkten, sowie die erhöhte Lebenserwartung der Tiere durch stetig besser werdende tierärztliche Betreuung und die

Verfügbarkeit von neuen, innovativen Produkten zur Behandlung von Krankheiten. Darüber hinaus ist die zunehmende Humanisierung der wachsenden Haustierpopulation ein wesentlicher Treiber für die erhöhte Investition in die Tiergesundheit seitens der Haustierbesitzenden. Der Nutztierbereich profitiert von einer gestiegenen Nachfrage nach tierischen Proteinen sowie einer wachsenden Erwartung der Verbraucherinnen und Verbraucher an nachhaltige Proteinproduktion, die auf das Tierwohl ausgerichtet ist und die Bedeutung der präventiven Tiergesundheit in den Vordergrund stellt. Speziell im Jahr 2025 wurde der Markt zudem durch das Wiederauftreten mehrerer Krankheiten wie der Vogelgrippe und der Blauzungkrankheit beeinflusst. Dies führte zu einem dringenden Bedarf an schneller Impfung und erforderte von Unternehmen der Tiergesundheit, geeignete Impfstoffe innerhalb kürzester Zeit auf den Markt zu bringen. Generell lässt sich auf der Kundenseite weiterhin eine Konsolidierung durch Zusammenschlüsse beobachten, die zu erhöhtem Wettbewerb führt. Wachstum in der Tiergesundheit wird in der Zukunft vor allem durch therapeutische, präventive sowie digitale Innovationen getrieben. Um mit dem Markt wachsen zu können, bedarf es kontinuierlicher, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Investitionen.

Im Jahr 2026 wird das globale Wirtschaftswachstum nach Einschätzung des IWF +3,3% betragen. Als Risiko für das Wachstum identifiziert der IWF eine stärker als erwartete Abkühlung der Arbeitsmärkte. Des Weiteren könnten anhaltende geopolitische Spannungen und protektionistische Maßnahmen die Investitionen zunehmend beeinträchtigen, Lieferketten unterbrechen und das Produktionswachstum begrenzen. Der erwartete Rückgang der Inflationsrate könnte ausbleiben, wenn es zu einem neuen Anstieg der Rohstoffpreise durch die anhaltenden geopolitischen Spannungen oder durch extreme Wetterereignisse kommt. Als positiv für das Wachstum könnte sich dagegen eine Einigung in den Handelsverhandlungen erweisen, die zu niedrigeren Zöllen und einer Verminderung der Unsicherheit führt. Ebenso könnte ein schnelleres Produktivitätswachstum durch den Einsatz künstlicher Intelligenz gesamtwirtschaftliche Vorteile bringen.

Währungsentwicklung

Die Währungsentwicklungen haben aufgrund Boehringer Ingelheims globaler Präsenz Einfluss auf die Ertragslage. Erwähnenswert sind an dieser Stelle insbesondere der US-Dollar (USD), der japanische Yen (JPY), der mexikanische Peso (MXN) sowie der chinesische Renminbi (CNY). Der US-Dollar bewegte sich im Jahr 2025 zwischen einem Hoch von 1,04 EUR/USD (Januar) und einem Tief von 1,17 EUR/USD (September). Der

japanische Yen bewegte sich zwischen einem Tiefstand von 182,50 EUR/JPY (Dezember) und einem Höchststand von 158,09 EUR/JPY (Februar). Der mexikanische Peso bewegte sich im Jahr 2025 zwischen einem Tief von 22,51 EUR/MXN (April) und einem Hoch von 21,79 EUR/MXN (Dezember). Der chinesische Renminbi bewegte sich im Jahr 2025 zwischen einem Tief von 8,38 EUR/CNY (Juli) und einem Hoch von 7,56 EUR/CNY (Januar). Wesentliche transaktionale Währungsrisiken werden über geeignete Währungsinstrumente abgesichert.

Währungsentwicklung

Durchschnittskurse – Basis: 1 EUR	2025	2024	Umsatzeffekt (in Millionen EUR)
US-Dollar	1,13	1,08	– 467
Japanischer Yen	168,95	163,82	– 69
Mexikanischer Peso	21,67	19,82	– 86
Chinesischer Renminbi	8,11	7,79	– 54

Umsatzerlöse

Für Boehringer Ingelheim sind eine stabile und wettbewerbsfähige Ertragslage und eine solide Finanzierung die Basis für die eigene Unabhängigkeit und stehen daher im Fokus unseres Handelns. Auf dieser Grundlage können wir unseren Unternehmenszweck „Transforming lives for generations“ umsetzen, in wettbewerbsfähigem Umfang in Innovation investieren und so unseren Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier mit innovativen Therapien realisieren.

Im Jahr 2025 setzte Boehringer Ingelheim den positiven Wachstumstrend fort. So erwirtschafteten wir einen Umsatz von 27.751 Millionen EUR, was – im Vergleich zum Vorjahresumsatz von 26.796 Millionen EUR – einem Anstieg von +3,6% entspricht. Die Währungskurseffekte wirkten sich 2025 negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Das Konzernwachstum lag, um diese Effekte bereinigt, bei +7,3%.

Die Geschäfte von Boehringer Ingelheim unterteilten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in die Geschäftsbereiche Humanpharma und Tiergesundheit.

Umsatz nach Geschäften (in Millionen EUR)

	2025	2024	Veränderung	währ.-ber.
Humanpharma	22.733	21.928	+3,7%	+7,4%
<i>davon: BioXcellence</i>	1.470	1.235	+19,0%	+19,3%
Tiergesundheit	4.875	4.749	+2,7%	+6,5%
Sonstige Umsatzerlöse	143	119	+20,2%	+20,0%

Entwicklung der Geschäfte

Humanpharma

Im Humanpharmageschäft haben wir im Jahr 2025 unsere Produkte durch neue Zulassungen in weiteren Ländern mehr Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht und bereits etablierte Produkte weiter stärken können. Schätzungsweise 70 Millionen Patientinnen und Patienten¹ wurden im Jahr 2025 mit unseren Produkten versorgt.

Der Bereich Humanpharma bildet mit 81,9% des Konzernumsatzes den Schwerpunkt der Aktivitäten von Boehringer Ingelheim. Die Umsätze im Humanpharmageschäft konnten im Geschäftsjahr 2025 um +3,7% (währungsbereinigt +7,4%) auf 22.733 Millionen EUR gesteigert werden. Kerntreiber des Wachstums waren die etablierten Produkte der JARDIANCE®-Familie sowie OFEV®. Auch das wachsende Lizenzgeschäft, insbesondere das auslizenzierte und durch AbbVie vertriebene Produkt SKYRIZI®, trug maßgeblich zur positiven Entwicklung des Humanpharmageschäfts bei.

Auch im Bereich BioXcellence, der ebenfalls zum Humanpharmageschäft gehört, lag der Umsatz aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Marktprodukte unserer Geschäftspartner mit 1.470 Millionen EUR um +19,0% (währungsbereinigt +19,3%) über dem Vorjahresniveau. Die Auftragslage des gesamten Geschäftsbereichs hat sich positiv entwickelt.

Humanpharma: Umsatzstärkste Präparate (in Millionen EUR)

	2025	2024	Veränderung	währ.-ber.
JARDIANCE®-Familie	8.785	8.357	+5,1%	+8,7%
OFEV®	3.825	3.766	+1,6%	+5,4%
TRAJENTA®/JENTADUETO®	1.469	1.621	-9,4%	-5,5%
SPIRIVA®	968	1.062	-8,9%	-5,9%
ACTILYSE®/METALYSE®	619	630	-1,7%	+1,5%

Das umsatzstärkste Produkt war JARDIANCE®, das neben der Behandlung von Typ-2-Diabetes und chronischer Herzinsuffizienz auch zur Behandlung für Menschen mit chronischer Niereninsuffizienz eingesetzt wird. Die Umsatzerlöse der JARDIANCE®-Familie

¹ Die Patientenreichweite basiert auf Basis der Verkäufe ab Werk und eines jährlichen Adhärenzfaktors von 1,6, der aus realen Daten (Real-World-Data, RWD) der wichtigsten Produkte in den wichtigsten Märkten abgeleitet wird.

beliefen sich auf 8.785 Millionen EUR und lagen damit +5,1% (währungsbereinigt +8,7%) über dem Vorjahr.

OFEV®, das am Umsatz im Jahr 2025 gemessen zweitgrößte Produkt, wird hauptsächlich zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose sowie zwei weiteren Indikationen der SSc-ILD (Interstitielle Lungenerkrankung bei systemischer Sklerose) und PF-ILD (progredient fibrosierende interstitielle Lungenerkrankung) eingesetzt. OFEV® erwirtschaftete einen Umsatz von 3.825 Millionen EUR und wuchs damit um +1,6% (währungsbereinigt +5,4%).

Die Umsätze der Produkte TRAJENTA® und JENTADUETO® zur Typ-2-Diabetes-Behandlung sanken um –9,4% (währungsbereinigt –5,5%) auf 1.469 Millionen EUR.

Unser Produkt SPIRIVA®, das zur Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) und von Asthma eingesetzt wird, entwickelte sich gemäß Produktlebenszyklus. Die Umsatzerlöse von 968 Millionen EUR im Jahr 2025 lagen erwartet mit –8,9% (währungsbereinigt –5,9%) unter dem Niveau des Vorjahres.

Nach einem starken Vorjahr stabilisierten sich die Umsätze von ACTILYSE®/METALYSE® im Geschäftsjahr 2025 bei 619 Millionen EUR, was einem Rückgang von –1,7 % entspricht (währungsbereinigt ein Anstieg um +1,5%). Damit bleiben sie weiterhin in unseren Top-5 der umsatzstärksten Präparate.

Ein Umsatzplus von +30,6% (währungsbereinigt +39,6%) wurde bei den Lizenzannahmen für SKYRIZI® erzielt. Das von unserem Partner AbbVie global vermarktete Produkt basiert auf dem weitestgehend durch Boehringer Ingelheim entwickelten Wirkstoff Risankizumab und wird zur Behandlung mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis (Schuppenflechte) und Psoriasis-Arthritis eingesetzt. Zusätzlich ist das Medikament in weiteren Märkten für die Behandlung von mittelschwerem bis schwerem aktivem Morbus Crohn sowie mittelschwerer bis schwerer ulzerativer Kolitis zugelassen.

Das Humanpharmageschäft wuchs währungsbereinigt in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2025 erzielte die Region USA Umsatzerlöse in Höhe von 7.562 Millionen EUR und blieb mit einem Anteil von 33,3% die umsatzstärkste Region. Die Umsatzerlöse gingen dort um –4,0% zurück (währungsbereinigt ein Anstieg um +0,2%).

Die Region EUCAN (Europa und Kanada) folgte mit Umsatzerlösen von 5.620 Millionen EUR und einem Anteil von 24,7%. Dies entspricht einem Wachstum von +4,2% (währungsbereinigt +4,4%).

Die Region Wachstumsmärkte verzeichnete ein moderates Umsatzminus von –2,9% (währungsbereinigt ein Anstieg um +3,3%). Insgesamt sank der Umsatz in diesen Ländern auf 4.059 Millionen EUR, was einem Umsatzanteil von 17,9% entsprach.

Auf Japan entfielen 5,7% der gesamten Umsatzerlöse im Humanpharmageschäft. Hier stieg der Umsatz aufgrund des im Vergleich zum Euro (EUR) deutlich schwächeren Japanischen Yens (JPY) um +4,9% (währungsbereinigt +8,2%) auf 1.306 Millionen EUR.

Mit Global Licences erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 2.716 Millionen EUR. Dies entspricht einem Wachstum von +35,5% (währungsbereinigt +44,8%).

In BioXcellence verzeichneten wir ein Umsatzwachstum von +19,0% (währungsbereinigt +19,3%). Damit erzielten wir Umsatzerlöse von 1.470 Millionen EUR, was einem Umsatzanteil von 6,5% entsprach.

Humanpharma: Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

	2025	2024	Veränderung	währ.-ber.
USA	7.562	7.873	–4,0%	+0,2%
EUCAN	5.620	5.391	+4,2%	+4,4%
Wachstumsmärkte	4.059	4.179	–2,9%	+3,3%
Japan	1.306	1.245	+4,9%	+8,2%
Global Licences	2.716	2.005	+35,5%	+44,8%
BioXcellence	1.470	1.235	+19,0%	+19,3%

Tiergesundheit

Der Geschäftsbereich Tiergesundheit erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von insgesamt 4.875 Millionen EUR und trug dadurch mit einem Anteil von 17,6% zum Konzernumsatz bei. Die Tiergesundheit konnte den Umsatz um +2,7% steigern (währungsbereinigt +6,5%).

Tiergesundheit: Umsatzstärkste Präparate (in Millionen EUR)

	2025	2024	Veränderung	währ.-ber.
NEXGARD®	1.404	1.352	+3,8%	+8,5%
FRONTLINE®	370	399	-7,3%	-5,0%
INGELVAC CIRCOFLEX®/FLEXCOMBO®	236	215	+9,8%	+12,9%
HEARTGARD®	216	236	-8,5%	-4,4%

Unsere umsatzstärksten Medikamente der Tiergesundheit stammen aus dem Haustiergeschäft: Das Antiparasitikum NEXGARD® verzeichnete im Jahr 2025 ein Umsatzwachstum von +3,8% (währungsbereinigt +8,5%) auf 1.404 Millionen EUR und blieb damit auch im Geschäftsjahr 2025 die umsatzstärkste Produktfamilie im Portfolio des Geschäftsbereichs Tiergesundheit. Aufgrund des anhaltenden Wachstums und den Markteinführungen von NEXGARD® PLUS und NEXGARD® COMBO zählt die NEXGARD® Familie im Jahr 2025 zu einer der umsatzstärksten Marken in der Tiergesundheitsindustrie und konnte den starken Wachstumskurs aus den vergangenen Jahren fortsetzen.

Die Umsätze des Antiparasitikums FRONTLINE® sowie des Medikaments HEARTGARD® verliefen rückläufig. Die Umsätze von FRONTLINE® verringerten sich um -7,3% (währungsbereinigt -5,0%) auf 370 Millionen EUR, während die Umsätze von HEARTGARD® einen Rückgang um -8,5% (währungsbereinigt -4,4%) auf 216 Millionen EUR verzeichneten.

Die Entwicklung unseres Schweineimpfstoffs INGELVAC CIRCOFLEX®/FLEXCOMBO® verlief 2025 erfreulich positiv. Die Umsätze stiegen um +9,8% (währungsbereinigt +12,9%) auf 236 Millionen EUR.

In der Tiergesundheit konnten wir den Umsatz des Vorjahres in fast allen Regionen übertreffen. In den USA lagen wir auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt +4,3%), konnten aber insbesondere im Geflügel- und Schweinesegment stark wachsen.

In der Region EUCAN erzielten wir ein Umsatzwachstum von +7,2% (währungsbereinigt +7,9%), insbesondere dank des Wachstums im Haustiersegment.

In ALAMEA (Asien, Lateinamerika, Naher Osten, Afrika) wuchs der Umsatz um +1,7% (währungsbereinigt +8,4%) und beläuft sich auf insgesamt 1.138 Millionen EUR.

In der Region TCM (Chinesischer Markt) stieg der Umsatz um +5,2% (währungsbereinigt +8,6%) auf 222 Millionen EUR.

Tiergesundheit: Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

	2025	2024	Veränderung	währ.-ber.
USA	2.071	2.072	-0,0%	+4,3%
EUCAN	1.444	1.347	+7,2%	+7,9%
ALAMEA	1.138	1.119	+1,7%	+8,4%
TCM	222	211	+5,2%	+8,6%

Sonstige Umsatzerlöse/Aufgegebene Geschäftsbereiche

In den sonstigen Umsatzerlösen sind auch die Aktivitäten in den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, die für Boehringer Ingelheim nicht mehr von strategischer Bedeutung sind.

Prognosebericht

Boehringer Ingelheim blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück, in dem wir im Hinblick auf unseren Beitrag zum Wohlbefinden von Patientinnen und Patienten sowie von Nutz- und Haustieren unsere Ziele erreicht haben. Die nachhaltige Entwicklung und das Wachstum des Unternehmens konnten wir trotz eines sehr volatilen Umfeldes sicherstellen.

Die weltwirtschaftlichen Entwicklungen des vergangenen Jahres werden auch das kommende Geschäftsjahr 2026 beeinflussen und uns vor Herausforderungen stellen. Wir erwarten, dass die Inflationsraten weltweit zurückgehen und sich den langfristigen Zielwerten annähern werden. Auch wenn der laufende globale Inflationsrückgang voranschreitet, sehen wir Risiken, die die Preisstabilität negativ beeinflussen können. Wir beobachten die steigenden geopolitischen Unsicherheiten und die damit einhergehenden möglichen Risiken für die Weltkonjunktur. Die bestehenden geopolitischen Spannungen erhöhen insbesondere die Unsicherheit über die Entwicklung des Ölpreises. Protektionistische Maßnahmen einzelner Länder können die Handelsbeziehungen negativ beeinflussen und Lieferketten beeinträchtigen. Die Energiepreise werden sich insbesondere in Europa voraussichtlich erst mittelfristig wieder entspannen. Demnach bleiben unsere Erwartungen an die Weltkonjunktur für das kommende Jahr verhalten.

Wir sehen für das Jahr 2026 ein Überwiegen an Chancen für Boehringer Ingelheim und planen entsprechend in diese Opportunitäten zu investieren. Dies wird uns ermöglichen, weiter einen Beitrag zu leisten, das Leben von Menschen und Tieren zu verbessern und weiterhin nachhaltig zu wachsen. Genaue Prognosen bleiben in der aktuellen Wirtschaftslage allerdings schwierig.

Die größte Unsicherheit in den nächsten Jahren werden neben den zunehmenden geopolitischen Spannungen die Auswirkungen der geldpolitischen Maßnahmen sowie verschiedener staatlicher Wirtschaftsbelebungs-, Nachhaltigkeits- und Unterstützungsprogramme auf die Haushaltsplanung der Staaten sein und die Frage, ob es dadurch zu Verschiebungen in der Politik in Bezug auf innovative Arzneimittel kommen wird. Wir gehen für 2026 von einem hohen einstelligen Marktwachstum für verschreibungspflichtige Pharmazeutika aus, beobachten allerdings auch die zunehmenden weltweiten institutionellen Bemühungen zur Senkung von Arzneimittelpreisen. Mit Blick auf diese

Entwicklung bleibt die finanzielle Handlungsfähigkeit für nachhaltiges Wachstum und Innovation für uns von großer Bedeutung.

Im Bereich Tiergesundheit erwarten wir im neuen Geschäftsjahr ein einstelliges Marktwachstum, für das Forschung und Innovation von zentraler Bedeutung sind. Wir planen auch in Zukunft, unseren Kundinnen und Kunden neuartige Lösungen gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern zur Verfügung stellen zu können. Für Boehringer Ingelheim werden diverse Neueinführungen im Haustier- wie auch im Nutztierbereich Wachstum in der Größenordnung des Marktes ermöglichen.

Die kontinuierlich hohen und auch im Jahr 2025 wieder gestiegenen F&E-Aufwendungen stehen im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung, Wachstum und Produktinnovationen auch zukünftig weiter voranzutreiben. Auch im Jahr 2025 haben wir unser Ziel, einen Teil unserer F&E komplementär über externe Innovation und Kooperationen zu gewinnen, erreicht. Diesen Weg werden wir auch im Jahr 2026 konsequent fortsetzen. Wir investieren in eigene und externe F&E nach intensiver Prüfung des therapeutischen Nutzens und der damit verbundenen Erfolgsaussichten. Der kontinuierliche Auf- und Ausbau unserer F&E-Pipeline zeigt sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig Wachstumspotenziale. Für das Jahr 2026 erwarten wir eine weitere Steigerung der Investitionen in die F&E neuer Arzneimittel und planen, wichtige Meilensteine in der F&E sowie mehrere Marktzulassungen zu erreichen.

Die großen Herausforderungen der forschenden Pharmaindustrie sind, neben Patentabläufen, steigende Investitionen in den Bereichen F&E sowie größere Hürden und verstärkte Aufwendungen für Produktzulassungen. Auf der Absatzseite erhöht insbesondere die bereits angesprochene stärker werdende Kostenbelastung in den Gesundheitssystemen den Druck auf die Verkaufspreise der Medikamente.

Zusammen mit den langen Planungs- und Entwicklungszyklen für neue Produkte erschwert der zunehmende öffentliche Kostendruck die Planbarkeit der Geschäfte und macht es erforderlich, einerseits Chancen in der Humanpharma aber auch in der Tiermedizin früh zu erkennen und zu ergreifen, andererseits aber auch die Kosten und Geschäftsabläufe einer laufenden Überprüfung und Anpassung zu unterziehen. Im Jahr 2025 haben wir in allen Geschäftsbereichen Maßnahmen ergriffen, um die Reaktionsgeschwindigkeit auf Veränderungen weiter zu erhöhen, die Komplexität der Organisation zu

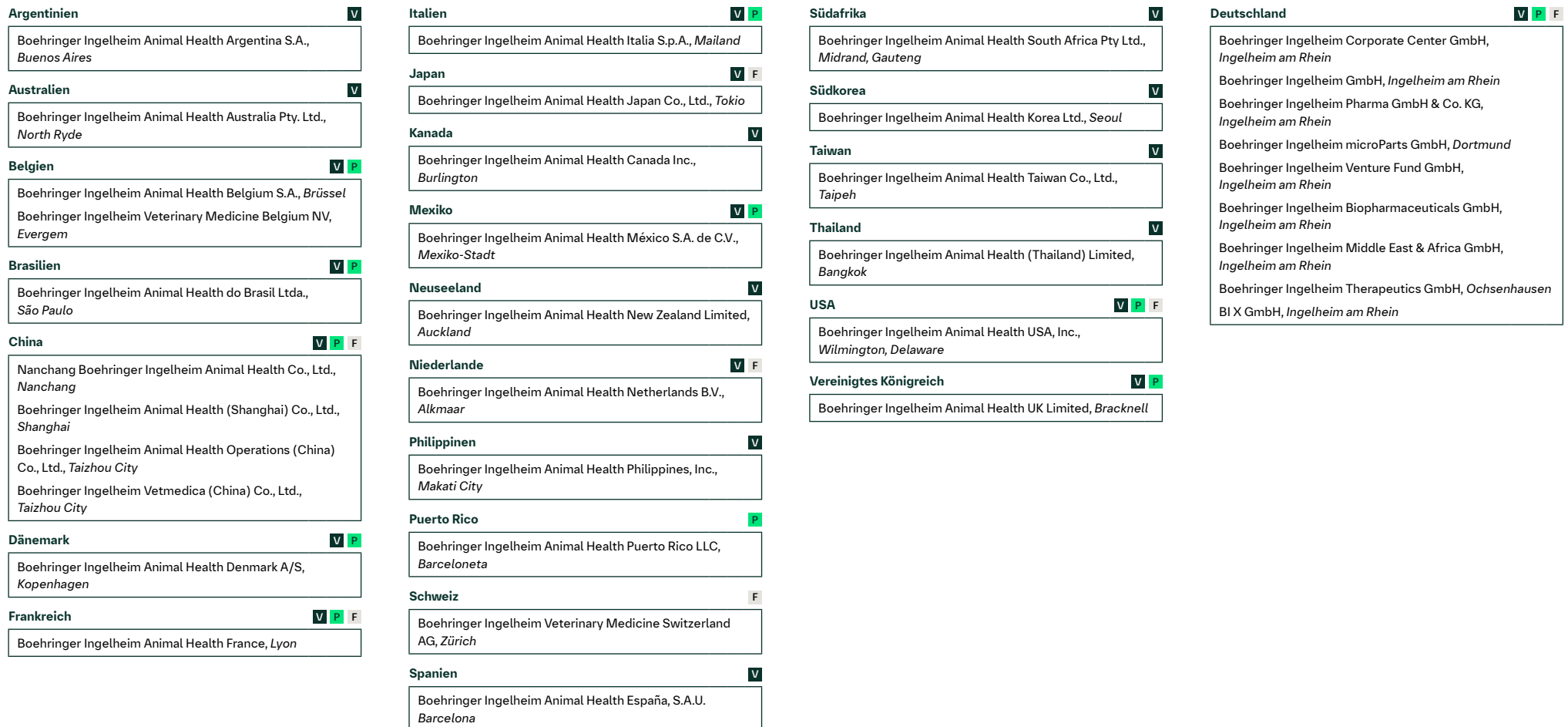
verringern und die Kostenbasis zu optimieren. Dadurch schaffen wir Spielraum für Investitionen und sichern den langfristigen Unternehmenserfolg.

Boehringer Ingelheim entwickelt Therapien, die Leben verändern – heute und für kommende Generationen. Damit sichern wir seit der Gründung im Jahre 1885 als traditionsreiches Familienunternehmen unsere Wettbewerbsfähigkeit und unsere langfristige unternehmerische Unabhängigkeit. Wir sind davon überzeugt, auf der Grundlage einer hoch innovativen und wettbewerbsfähigen Pipeline, unserer globalen Präsenz und der Unterstützung unserer hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden unsere anspruchsvollen Ziele in allen Geschäftsbereichen zu erreichen.

Übersicht über ausgewählte konsolidierte Gesellschaften

C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG,
Ingelheim am Rhein

Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH,
Ingelheim am Rhein



C.H. Boehringer Sohn
Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG,
Ingelheim am Rhein

Boehringer Ingelheim International GmbH,
Ingelheim am Rhein

Argentinien V

Boehringer Ingelheim S.A., *Buenos Aires*

Australien V

Boehringer Ingelheim Pty. Ltd., *North Ryde*

Belgien V

Boehringer Ingelheim SComm, *Brüssel*

Brasilien V P

Boehringer Ingelheim do Brasil Química e Farmacêutica Ltda., *São Paulo*

Chile V

Boehringer Ingelheim Ltda., *Santiago de Chile*

China V P

Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals Co., Ltd., *Shanghai*
 Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals (China), Ltd., *Shanghai*
 Boehringer Ingelheim (China) Investment Co., Ltd., *Shanghai*
 BI X E-Health Technology (Shanghai) Co., Ltd., *Shanghai*

Dänemark V

Boehringer Ingelheim Danmark A/S, *Kopenhagen*

Ecuador V

Boehringer Ingelheim Del Ecuador Cia. Ltda., *Quito*

Finnland V

Boehringer Ingelheim Finland Ky, *Espoo*

Frankreich V

Boehringer Ingelheim France S.A.S., *Paris*

Griechenland V P

BOEHRINGER INGELHEIM HELLAS SINGLE MEMBER S.A., *Kallithea*

Hongkong V

Boehringer Ingelheim (Hong Kong) Ltd., *Hongkong*

Indien V

Boehringer Ingelheim India Private Ltd., *Mumbai*

Indonesien V P

PT Boehringer Ingelheim Indonesia, *Jakarta*

Israel V

Boehringer Ingelheim Israel Ltd., *Tel Aviv*

Italien V P

Boehringer Ingelheim Italia S.p.A., *Mailand*
 Bidachem S.p.A., *Fornovo S. Giovanni*

Japan V P F

Nippon Boehringer Ingelheim Co., Ltd., *Tokio*
 Boehringer Ingelheim Seiyaku Co., Ltd., *Yamagata*

Kanada V

Boehringer Ingelheim (Canada) Ltd., *Toronto*

Kolumbien V

Boehringer Ingelheim S.A., *Santa Fé de Bogotá*

Kroatien V

Boehringer Ingelheim Zagreb d.o.o., *Zagreb*

Mexiko V P

Boehringer Ingelheim Mexico S.A. de C.V., *Mexiko-Stadt*
 Boehringer Ingelheim Vetmedica S.A. de C.V., *Guadalajara*
 Boehringer Ingelheim Promeco S.A. de C.V., *Mexiko-Stadt*

Neuseeland V

Boehringer Ingelheim (N.Z.) Limited, *Auckland*

Niederlande V

Boehringer Ingelheim B.V., *Alkmaar*

Österreich V P F

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co. KG, *Wien*
 Boehringer Ingelheim Pharma Gesellschaft mbH, *Wien*
 Forschungsinstitut für molekulare Pathologie
 Gesellschaft mbH, *Wien*
 ViraTherapeutics GmbH, *Rum*

Peru V

Boehringer Ingelheim Peru S.A.C., *Lima*

Philippinen V

Boehringer Ingelheim (Philippines), Inc., *Makati City*

Polen V

Boehringer Ingelheim Sp. z o.o., *Warschau*

Portugal V

Boehringer Ingelheim Portugal, LDA, *Lissabon*

Russland V

LLC Boehringer Ingelheim, *Moskau*

Saudi-Arabien V

Boehringer Ingelheim Saudi Arabia Trading, *Riad*

Schweden V

Boehringer Ingelheim Aktiebolag, *Stockholm*

Schweiz V F

Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, *Basel*
 NBE-Therapeutics AG, *Basel*
 Amal Therapeutics S.A., *Genf*
 T3 Pharmaceuticals AG, *Allschwil*

Serbien V

Boehringer Ingelheim Serbia DOO Beograd, *Belgrad*

Spanien V P

Boehringer Ingelheim España S.A., *Barcelona*

Südafrika V

Ingelheim Pharmaceuticals (Proprietary) Ltd.,
Midrand, Gauteng

Südkorea V

Boehringer Ingelheim Korea Ltd., *Seoul*

Taiwan V

Boehringer Ingelheim Taiwan Ltd., *Taipeh*

Thailand V

Boehringer Ingelheim (Thai) Ltd., *Bangkok*

Tschechien V

Boehringer Ingelheim, spol. s.r.o., *Prag*

Türkei V

Boehringer Ingelheim Ilaç Ticaret A.S., *Istanbul*

USA V P F

Boehringer Ingelheim Pharmaceuticals, Inc.,
Wilmington, Delaware
 Boehringer Ingelheim Fremont, Inc., *Wilmington, Delaware*
 Boehringer Ingelheim USA Corporation,
Wilmington, Delaware
 Nerio Therapeutics, Inc., *Wilmington, Delaware*

Vereinigtes Königreich V

Boehringer Ingelheim Ltd., *Bracknell*

Vietnam V

Boehringer Ingelheim Animal Health Vietnam Limited
 Liability Company, *Ho-Chi-Minh-Stadt*
 Boehringer Ingelheim Vietnam Limited Liability Company,
Ho-Chi-Minh-Stadt

Impressum

C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG
Binger Straße 173
55216 Ingelheim am Rhein
Deutschland
Telefon + 49 6132 77-0
Telefax + 49 6132 72-0

Kontakt

Corporate Affairs
Stefanie Weitz
press@boehringer-ingelheim.com
www.boehringer-ingelheim.com

Herausgeber

C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG
vertreten durch die Unternehmensleitung:
Shashank Deshpande (Chairman),
Michael Schmelmer (Vice Chairman),
Dr. Paola Casarosa, Harsha Deshmukh,
Frank Hübler, Dr. Armin Wiesler

Konzept, Design und Layout

Vogel Corporate Solutions GmbH, Berlin
www.vogel-corporate-solutions.de

Fotos

Urban Zintel, Boehringer Ingelheim

Copyright

© C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, 2026

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (auch auszugsweise), vorbehalten. Der Unternehmensbericht 2025 darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt werden. Die im Unternehmensbericht verwendeten Zahlen Dritter beruhen auf dem Datenstand bei der Abschlusserstellung.

Wertschätzung zeigt sich auch in einer Sprache, die Ausgrenzung vermeidet. Boehringer Ingelheim setzt sich deshalb für wertschätzende Kommunikation ein und verwendet wo möglich geschlechtsneutrale, geschlechtergerechte und barrierefreie Formulierungen. Aus stilistischen Gründen wird aber nach wie vor häufig das generische Maskulinum verwendet.